

FLIESS AKTUELL

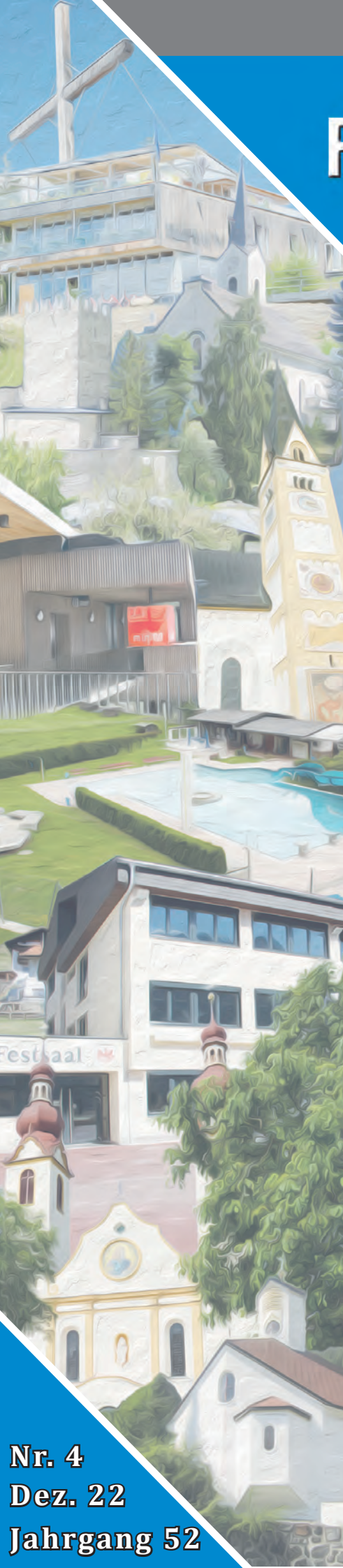


Foto: Wackernell H.



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Pfarre Fließ	Seite	4
Fließerlei	Seite	10
Kindergärten	Seite	16 - 19
Schulen	Seite	20 - 24
Naturpark	Seite	26 - 27
Feuerwehren	Seite	28 - 29



Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Fließerinnen und Fließer!

Gemeindeverband Schlachthof Fließ

Bei der Vollversammlung Anfang Oktober des Gemeindeverbandes Schlachthof Fließ wurden die letzten Hürden beseitigt. Die offenen Fragen in der letzten Vollversammlung konnten geklärt werden. Mit einem einstimmigen Beschluss der anwesenden Gemeinden wurde die Finanzierung und die Vergabe an einen neuen Pächter beschlossen. Mit einer zusätzlichen Förderung des Landes von 600.000 € und einer Aufstockung des Darlehens um 500.000 € konnten wir die steigenden Kosten ausgleichen. Mit den Kanalverlegearbeiten wurde bereits begonnen. Der Baustart wird voraussichtlich (je nach Witterung) im Februar stattfinden. Die neuen Pächter, ein Vater-Sohn Duo aus Tarrenz, heißen beide Georg Venier. Georg Venier sen. besitzt bereits seit 1998 seinen eigenen Schlachthof und ist seit 2011 Metzgermeister. Der Junior ist seit 2021 Metzgermeister. Ich schaue in eine zuversichtliche Zukunft und bin froh, dass wir einen neuen Metzger gefunden haben. Die Kontaktdaten der neuen Metzger lauten:

Büro 0664/2359555 (8-17 Uhr)
 Georg Venier sen. 0664/7915638 (17-19 Uhr)
 Georg Venier jun. 0650/5150556 (17-19 Uhr)

Die Kontaktdaten sind auch auf der Homepage der Gemeinde Fließ sichtbar.



Energiekosten 2023

Wie jeden Einzelnen die Teuerung bei den Energiepreisen trifft, so trifft es auch uns als Gemeinde. Bei den Verhandlungen zwischen der GEMNOVA und der Tiwag ist von einer Steigerung der Preise um das 3,74-fache im Vergleich zum letzten Jahr die Rede. Die Gemeinde Fließ hatte in den letzten Jahren Stromkosten von ca. 120.000 €. Sollte es tatsächlich so eintreffen, würden wir im Jahr 2023 ca. 450.000 € für Strom ausgeben. Die derzeit explodierenden Energiepreise sind den meisten unverständlich. Der Preis für eine Tonne Pellets betrug im vorigen Jahr etwa 260 €, mittlerweile liegen die Kosten bei über 600 €. Ich hoffe, dass sich die Lage über den Winter hin entspannt.

Zufahrtsstraße Schlachthof

Im November haben wir mit der Verbreiterung der Zufahrtsstraße zum Schlachthof begonnen. Die Straße wird durch eine Steinmauer südlich des bestehenden Weges in einem Radius von ca. 2 m verbreitert. Mit der Fertigstellung des Schlachthofes werden wir mit einer neuen Asphaltdecke die Straße erneuern.



Fraktionsgebäude Hochgallmigg

Die Arbeiten gehen jetzt dem Ende zu. Die größeren Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Böden sind verlegt und die Küche eingebaut. Die Innentüren sollten noch vor Weihnachten geliefert und versetzt werden. Die Feuerwehr wird mit dem Innenausbau des Kameradschaftsraumes im Jänner beginnen. Das Parkdeck und der Vorplatz wurden bereits asphaltiert. Im nächsten Jahr wird gemeinsam mit dem Land Tirol eine neue Deckschicht vom Fraktionsgebäude bis zur Abzweigung Unterhäuser asphaltiert. Die Baukosten für den Ausbau des Fraktionsgebäudes werden ca. 1,5 Millionen € ausmachen.

Almwirtschaft

Am 9.11. fand im Dorfcave die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Gemeindealmen statt. Bei dieser Versammlung wurde nach 6 Jahren wieder ein neuer Almausschuss gewählt.

Folgende Personen sind in den nächsten 6 Jahren im Almausschuss vertreten:

Dorf: Schütz Stefan, File Georg, Denoth Michael,
 Jäger Mathias und Mair Reinhard
Berg: Schmid Samuel und Erhart Albert
Eichholz: Schmid Gebhard und Schimpfössl Walter
Urgen, Hochgallmigg und Niedergallmigg:
 Röck Markus und Achenrainer Martin
Piller: Schnegg Albert

Die Gemeinderäte des Landwirtschaftsausschusses sind ebenfalls Mitglieder des Almausschusses. In einer separaten Sitzung wurden aus diesen Anwärtern die Bergmeister gewählt.

Bergmeister Gogles: Erhart Albert 0664/4443051
 Bergmeister Zanders: Neuner Edwin 0664/73607398
 Bergmeister Urg: Röck Markus 0650/4441256
 Bergmeister Stierberg: Schütz Stefan 0676/842927468

Bedanken möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Bergmeistern und Almmeistern für ihre tolle Arbeit in den letzten Jahren. Jäger Reinhold wird uns in Zukunft noch für die Sennalmen als Berater zur Verfügung stehen.

LKW - Neuanschaffung

Das neue Winterdienstfahrzeug und zugleich neuer Bauhof-Lkw wird vermutlich im Jänner geliefert. Der Lkw steht derzeit bei der Firma Wohlgenannt in Vorarlberg, um den Aufbau zu machen. Die Gesamtkosten für den Lkw mit HIAB, Salzstreuer und Brücke werden sich auf ca. 360.000 € belaufen. Der alte Lkw hat nach 17 Jahren Betriebszeit seinen Dienst erfüllt. Hoffen wir, dass der neue LKW auch so lange funktioniert.

Entsorgung über den Kanal

Immer wieder kommt es zu Problemen bei den Beförderungspumpen an der Druckleitung in der Talsohle. Grund dafür ist, dass gewisse Entsorgungen über das Kanalnetz gemacht werden. Strumpfhosen, Socken, Feuchttücher usw. gehören nicht über die Kanalisation entsorgt. Mehrere Pumpen mussten deswegen schon getauscht werden. Daher bitte ich, diese Entsorgungen fachgerecht zu erledigen.

Verpachtung Jagerhütte

Seit der letzten Ausschreibung im September haben wir wieder eine neue Pächterin für die Jagerhütte. Sharon Doensen aus Tösens heißt die Pächterin. Damit ist sichergestellt, dass die Jagerhütte für die kommende Wintersaison geöffnet ist.

Holzwirtschaft

Der Holzpreis im heurigen Jahr war sehr gut. Mit 129,50 € pro fm Holz konnte man einen noch nie dagewesenen Holzpreis ausnutzen, um Holz zu verkaufen. Laut dem Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Fließ müssen wir in einem Jahr ca. 13.000 fm in der Vornutzung und Endnutzung schlagen. Auch mehrere Forstwege konnten saniert werden (Görfe, Gogles, Zöbelen, Hochgallmigg). Die Liftrasse Venet Süd wurde wieder zur Sicherheit freigeschnitten so wie auch die Piller Landesstraße.

Skibus Fiss

Auch heuer wird wieder der Skibus von Fließ nach Fiss fahren. Genauere Informationen diesbezüglich werden in der Gemeinde App bekannt gegeben.

Friedhof Barbarakirche

Bei der Gemeinderatssitzung im November konnten wir einen ersten Entwurf des Friedhofes präsentieren. Die genaueren Details/ Wünsche /Änderungen werden wiederum mit dem Planer besprochen. Gespräche mit den Verantwortlichen der Kirche hat es bereits gegeben, auch sie befürworten den Bau eines Friedhofes an dieser Stelle.

Schneeräumung/Winterdienst

Da es immer wieder Fragen und Diskussionen zur Schneeräumung der Gehsteige, Gehwege usw. gibt, ist es mir ein Anliegen, euch über die gesetzliche Lage zu informieren:

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

Ich möchte mich im Voraus bei allen Grundstücksbesitzern bedanken, bei denen wir die geräumten Schneemengen ablagern dürfen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, dem Gemeinderat, den Vereinen, den Lehrpersonen, den Funktionären und den Pfarren für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Ich wünsche allen Fließerinnen und Fließern ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Euer Bürgermeister
Alexander Jäger





Pfarre Fliess

Liebe Fließerrinnen liebe Flößer!

Wir gehen auf Weihnachten zu. Viele liebgeordnete Bräuche und Lieder begleiten uns dabei. Manches ist dabei ein wenig aus dem Ruder gelaufen und hat mit dem ursprünglichen Geschehen und der Grundbotschaft nicht mehr viel zu tun. Umgekehrt passiert es auch manchmal, dass wir die Zeichen der Zeit, die uns heute begegnen, nicht mehr auf dem Hintergrund der Menschwerdung Gottes deuten können. Dabei meine ich, dass wir heute oft in der ähnlichen Situation sind wie die Wirtsleute in Bethlehem, an deren Türen verschiedene Menschen klopfen. In diesem Licht hat es mich tief betroffen gemacht, dass einige Leute meine Einladung, dass Menschen auf der Flucht im Widum Obdach finden können, heftig kritisiert haben. Mit Argumenten wie: Wir haben genug Not im eigenen Land, die Muslime sind alles Halsabschneider... wurde ich konfrontiert. Auf den Krippen in unseren Häusern ist manchmal die Herbergsuche dargestellt und viele Lieder und Spiele versuchen, dieses Drama in Bethlehem in Erinnerung zu rufen. Dieses Drama wiederholt sich heute auf schlimmste Weise. Wir dürfen niemals die Augen oder das Herz verschließen. Wenn Not

herrscht, werde ich niemals nach Nation, Religion oder dem Grund des Elends fragen. Zunächst gilt es, die Not zu lindern mit allen unseren Möglichkeiten.

Zugleich bin ich aber auch dankbar für jeden Hinweis, wo die Not im eigenen Land gelindert werden kann, auch da werden wir Wege finden. Genauso dankbar bin ich dafür, wenn Ängste und Sorgen ausgedrückt werden, wenn wir über alle Probleme sprechen können. Und wenn der Mut für ein Gespräch nicht reicht, einfach einen Brief oder ein Mail schicken. Was ich nicht möchte: Ängste, die in eurem Herzen nagen oder Geschimpfe am Stammtisch, ohne die Möglichkeit sachlich darüber zu sprechen.

Die Herbergsuche wiederholt sich Tausende Male in unseren Tagen, und ich wünsche euch offene Augen und ein offenes Herz, damit in allen Menschen, die uns begegnen und mit unserem guten Willen auch die Freude, der Friede und der Segen unseres Gottes in unsere Herzen einziehen kann.

Heinrich Andreas Schmid

Eindrücke - Ministranten

Minilager



Minitreffen in Perjen



Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit

Versöhnungsgottesdienste

Niedergallmigg	17.12.22	19:30 Uhr
Urgen	18.12.22	19:30 Uhr
Hochgallmigg	15.12.22	19:30 Uhr
Maaßkirche	22.12.22	19:30 Uhr

Goldenes Rorate

Barbarakirche	18.12.22.	19:30 Uhr
---------------	-----------	-----------

Heiliger Abend, Samstag 24.12.22

Stadel beim Widum	16:30 Uhr	Kinderweihnacht
Hochgallmigg	21:00 Uhr	Christmette
Barbarakirche	22:30 Uhr	Christmette

Christtag, Sonntag 25.12.22

Barbarakirche	9:00 Uhr	Eucharistiefeier
Hochgallmigg	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Urgen	19:30 Uhr	Eucharistiefeier

Fest des Hl. Stephanus, 26.12.22

Barbarakirche	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Niedergallmigg	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Hochgallmigg	10:30 Uhr	Wortgottesdienst

Silvester, Samstag 31.12.22

Barbarakirche	19:30 Uhr	Jahresabschlussmesse
---------------	-----------	----------------------

Neujahr, Sonntag 1.1.23

Hochgallmigg	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Urgen	19:30 Uhr	Eucharistiefeier

Dreikönig, Freitag 6.1.22

Barbarakirche	09:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Sendung der Sternsinger
Hochgallmigg	10:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Sternsingerdankfeier



Kaplanei Piller



Wallfahrten zum seligen Otto Neururer 2022

30. Mai

Zelebranten: Pfarrer Otto Gleinser, Denkan Stephan Hainz, Mals und Pater Peter vom Kloster Marienberg.

Bei den heurigen Wallfahrten sprachen die eingeladenen Priester über die Wichtigkeit der Sakramente.

Bei der ersten Wallfahrt im Speziellen über Taufe und Krankensalbung.

Pfarrer Otto hat die Sakramente in seiner Predigt beschrieben als Brücken, Verbindungen, Treffpunkte zwischen Jesus und uns.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Piller.

30. Juni

Anwesende Priester: Pfarrer Otto Gleinser und Pfarrer Paul Grünerbl aus St. Leonhard.

Pfarrer Grünerbel meinte in seiner Ansprache, Sakrament bedeutet Zeichen.

Das Sakrament der Firmung dauert ein ganzes Leben lang. Durch die Handauflegung und die Salbung mit Chrisam bekommen wir Stärke und Kraft, die wir in unserem Leben brauchen, aber auch für die Unterscheidung der Geister. So hat auch Pfr. Neururer Kraft bekommen. Zum Sakrament der Ehe meinte er: Otto Neururer hat einem Mädchen von einer Heirat abgeraten, weil der Mann aus der Kirche ausgetreten war, das war wahrscheinlich der Grund seiner Verhaftung. Durch das Sakrament der Ehe steht Gott den Eheleuten zur Seite, auch in schwierigen Zeiten.

Die musikalische Gestaltung erfolgte durch den Kirchenchor Piller.

30. Juli

Zelebranten: Pfarrer Thomas Ladner aus Jerzens, gemeinsam mit Pfr. Franz Hinterholzer, Dekan in Prutz.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor Piller.

Pfarrer Ladner sprach über das hl. Beichtsakrament, vor allem, weil es ihm ein persönliches Anliegen sei. Er sprach von einem Reichtum des Angebotes der Versöhnung. Persönliche Schuld ist für jeden von uns etwas, das uns alle belastet. Die Beichte ist ein wirksames Mittel, an seine eigene Vollkommenheit heranzukommen. Sie ist nicht nur Sündenvergebung, sondern auch therapeutische Form zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, indem man das Schlechte benennt und los wird und einen Weg sucht, um sich dem Guten, Positiven hinzuwenden. Beim Beichten geht es um Überwindung, um zu bekennen, dass man etwas falsch gemacht hat. Durch die Überwindung bekommt man Kraft zum Neuanfang. Der geschützte Rahmen des Beichtgesprächs, das außerhalb oder im Beichtstuhl stattfindet, ist genau das, was uns das „Evangelium vom verlorenen Sohn“ überliefert: Der Sohn bittet den Vater, ihm zu verzeihen. Den Moment der Lossprechung finden wir in der Umarmung des Vaters, der seinen Sohn nicht verurteilt, sondern ihm eine neue Chance gibt, und ihm das Festgewand anzieht und den Ring der Treue. Ergreifend war auch, als Pfarrer Thomas nach der Wandlung das Lied anstimmte: „Ich lieb dich Herr, keiner ist wie du.“

Am Schluss des Gottesdienstes trug er noch das „Barmherzigkeitsgebet“ vor.

Er segnete die Wallfahrer mit der „kleinen Monstranz“, danach er-

klang „Großer Gott wir loben dich.“

30. August

Bei der 4. Wallfahrt dieses Jahres war DDr. Johannes Laichner, Pfarrer in Roppen, Karrösten und Mils, der auch das Amt des Diözesandirektors von Missio Innsbruck inne hat, Zelebrant der Heiligen Messe. Die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor Roppen.

In seiner Ansprache erklärte er die große Bedeutung der Eucharistie in drei Punkten.

Die Heilige Messe:

- ❖ Hilft uns, vor Jesus zu knien bei der Heiligen Messe, wenn die Wandlungsworte gesprochen werden
- ❖ Hilft uns, Jesus um etwas zu bitten und ihm zu danken
- ❖ Ist für uns eine Türe zum Himmel

Bei jeder Heiligen Messe vereinigen wir uns mit Gott, Jesus ist der pulsierende Herzschlag, bei jeder Messe begegnen wir Jesus, er kommt zu uns, um zu bleiben. Bei der Wandlung dürfen wir alles auf den Altar legen, das Schöne und das Schwere in unserem Leben. Er hob hervor, dass aus unserer Gemeinde zwei Märtyrer hervorgegangen sind: Otto Neururer und Franz Flür.

Er erwähnte auch Karl Leisner, der im KZ in Dachau seine Priesterweihe erhielt und seine erste Heilige Messe feierte. Dieser sagte: Jede Heilige Messe sollte so gefeiert werden, als ob es die Erste, die Einzige und die Letzte sei.

Pfarrer Laichner wies auch darauf hin, dass es gerade in den ärmsten Regionen der Weltkirche erstaunlich viele Berufungen gibt, doch die jungen Männer können sich die Ausbildung zum Priester oft nicht leisten. Durch sogenannte Priesterpatenschaften könnten wir durch unsere Spenden Unterstützung leisten. Am Ende des Gottesdienstes konnte von den Wallfahrern die Broschüre: „Die Heilige Messe – in 33 Minuten erklärt“, mitgenommen werden.

30. September

Gestaltet wurde die Heilige Messe von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Piller, zelebriert von Pfarrer Otto Gleinser.

In seiner ausführlichen Predigt über Otto Neururer sprach er über Helmut Tschol, den er aus dem Priesterseminar kannte. Dieser schrieb in den 60er Jahren seine Dissertation über Otto Neururer. Weiters zitierte er Aussagen von Priesterkollegen und Mithäftlingen sowie Stationen aus dem Leben von Pfarrer Neururer.

Im kommenden Jahr möchte Pfarrer Gleinser über den Sinn und Wert der Gebote seine Ansprachen halten, auch über die Gebote der Kirche.

Ausflug des Kirchenchores Piller nach Algund

Anlässlich des 80. Geburtstages unseres Chormitgliedes und langjährigen Organistin Rosa Erhart wurde beschlossen, einen Ausflug nach Algund zu machen. Pfarrer Otto lud dazu auch den Pfarrkirchenrat, den Pfarrgemeinderat und die Mesner ein. Am 3. September traten wir die Fahrt an, die von Chormitglied Siegmund Ladurner perfekt organisiert wurde und der auch die Reiseleitung übernahm. In Algund führte uns Pfarrgemeinderats-Obfrau Lisi Schöpf fachkundig durch die Pfarrkirche, die dem Hl. Josef geweiht ist.



In dieser Kirche, gebaut von 1966 – 1971 nach den Plänen des Architektenpaares Willy und Lilly Gutweniger, deren Grundform ein Sechseck darstellt, steht nicht so sehr das Architektonische im Vordergrund, sondern die Botschaft „Gott wohnt in unserer Mitte“. Im Inneren wie auch außen hat alles eine Bedeutung und will uns symbolisch etwas sagen. Besonders beeindruckend waren die Bilder des Kreuzweges mit 15 Stationen. Franz Pixner, langjähriger Pfarrer in Algund, schreibt im Kirchenführer: „Die Steine allein bleiben tot: sie werden mit Leben erfüllt von: suchenden, glaubenden, feiernden Menschen. Gott wohnt, wo man ihn einlässt“.

In herrlicher, aussichtsreicher Lage westlich von Schloss Tirol, in St. Peter, haben wir zu Mittag gegessen. Die Sportlichen unter uns gingen einen Abschnitt des „Algunder Waalweges“. Tief beeindruckt traten wir die Heimreise an.

Dank gilt jenen, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben, sowie Siegmar für die Organisation und Heiko Neuner für das sichere und angenehme Chauffieren.



80. Geburtstag Rosa Erhart

Anlässlich ihres 80. Geburtstages lud uns unsere Organistin zur Geburtstagsfeier ins Cafe Restaurant Gachenblick ein. Der Kirchenchor überbrachte Glückwünsche durch Singen einiger Ständchen und überraschte sie mit einem „Gstanzl“. Bei einem guten Mittagessen in geselliger Runde ließ man den Tag ausklingen.

Am Sonntag, 25.09. nach dem Gottesdienst, würdigte Pfarrer Gleinser, Rosas Verdienste für die Kirche durch ihr sonntägliches Orgelspiel. Er meinte, dass sie durch diese Leistung ein Segen und durch die Musik auch im Glauben fest verbunden sei. Rosa ist seit 50 Jahren Chormitglied und mehr als 40 Jahre spielt sie die Orgel.

Liebe Rosa, von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zu deinem runden Wiegenfeste wünschen dir der Kirchenchor, der Pfarrkirchen- und der Pfarrgemeinderat.

Veronika Neururer



Infos vom Familienverband Piller

**„Suche das Licht nicht im Außen,
finde das Licht in dir
und lass es aus deinem Herzen strahlen.“**

Unter diesem Motto lud der Familienverband Piller am Abend vor Allerheiligen zur „Nacht der tausend Lichter“, verbunden mit einer Kapellenwanderung, ein.

Treffpunkt war die Fuchsmooskapelle. Nach dem Lesen eines besinnlichen Textes gingen die zahlreichen Teilnehmer mit ihren Laternen betend zur Kaplaneikirche. Diese war von den Ministranten mit Kerzen stimmungsvoll beleuchtet. Als Thema wählten sie „Zusammenhalt“. Dieser Schriftzug war mit Lichtern dargestellt. Gemeinsam trugen die „Minis“ gekonnt die Geschichte **„Die kleine Kerze aus dem Weltladen“** vor. In meditative Stimmung versetzt wurde man durch die passende musikalische Darbietung von Lena und Elisa.

Weiter ging die Wanderung auf dem Wallfahrtsweg Richtung Taschekapelle. Auch in dieser Kapelle konnte man in eine besondere Atmosphäre eintauchen, sich besinnen und ruhig werden. Die letzte Station bildete die Moosanger Kapelle. Auch hier bot sich die Gelegenheit zur Besinnung, zum Gebet und zur Ruhe zu kommen. Hier ging die Kapellenwanderung zu Ende.

Wir sagen DANKE allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, sowie allen Teilnehmern und den vielen Kindern.

Mögen die vielen Lichter nicht nur die Augen, sondern auch die Herzen zum Strahlen gebracht haben.



Anna-Lena Schlierenzauer
Pfarrgemeinderätin



familien

Der Katholische Familienverband Tirol



Infos vom Familienverband Fließ

Rückblick „Fließerlei“

Bereits zum zweiten Mal durften wir ein Kinderprogramm beim „Fließerlei“ anbieten! Es freut uns sehr, dass auch dieses Jahr wieder so viele begeisterte Kinder dabei waren, obwohl das Wetter nicht sehr einladend war. Das Kinderschminken war wieder ein Highlight für unsere kleinen Fans, aber auch sonst wurde fleißig gebastelt, gemalt, Perlen gefädelt und kleine Kunstwerke angefertigt. Für uns war es wieder ein voller Erfolg und eine große Freude!



SelbA: Selbstständig und aktiv; Vortrag und wöchentliche Treffen

Über das Katholische Bildungswerk konnten wir Referentin Irmgard Wille für einen SelbA Vortrag am 19.10.22 im DOZ gewinnen. Die Zielgruppe für SelbA (Selbstständig und aktiv) ist 60+ und



es freut uns sehr, dass wir endlich auch ein Angebot für diese Zielgruppe haben. Beim Vortrag kam eine feine Runde zusammen, die sich an 5 weiteren Diensten im Widum getroffen hat. Sollte weiterhin Interesse an wöchentlichen Treffen bestehen, bitten wir um eine Kontaktaufnahme mit Irmgard Wille.

Selbstverteidigungskurs

Diesen November konnten wir Franziska Schmidhofer für einen Selbstverteidigungskurs gewinnen. Es kam eine Grup-



Foto: Franziska Schmidhofer

pe mit 16 Jugendlichen und eine Gruppe mit 10 Erwachsenen zusammen. Weil aber noch mehr Nachfrage da war, wird ein weiterer Kurs angehängt! Zentrale Inhalte der sieben Abende sind die Vermeidung von gefährlichen Situationen, Angriffe abwehren, sicheres Abrollen bei Stürzen und verschiedene Grifflösetechniken. Nebenbei werden Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Schnelligkeit trainiert. Leider nehmen Gewalttaten an Frauen und Femizide zu, daher freuen wir uns besonders, so ein tolles Angebot in der Gemeinde zu haben!

Wichteln

Auch diesen Advent wird in unserer Gemeinde gewichtelt! Wir freuen uns, dass

die Aktion immer mehr an Beliebtheit dazugewinnt und Generationen miteinander verbindet! Das Wichtelpostamt in der Gemeinde ist täglich gut besucht und unsere fleißigen Mitarbeiterinnen sind sehr bemüht, die Geschenke so schnell wie möglich den Empfänger*innen zuzustellen! Herzlich bedanken möchten wir uns beim Gemeindeamt: Danke, dass ihr uns das Wichtelpostamt ermöglicht!

Ausblick: Andacht mit Kindersegen

Herzlich einladen zum Kindersegen wollen wir alle Familien im kommenden Jahr, am Samstag, den 04.02.2022 um 15:00 Uhr. Wir feiern eine Andacht in der Maaßkirche, zu der alle Kinder, besonders aber die Neugetauften des vergangenen Jahres, herzlich eingeladen sind. Die Täuflinge bekommen nach der Feier eine gestaltete Kerze überreicht.

Storch

Wir möchten die Gelegenheit auch noch nutzen und auf unseren Alu-Storch aufmerksam machen: Dieser kann bei unserer Obfrau Elena Siegele ausgeliehen werden. Bitte um Kontaktaufnahme unter: 0664/ 75032595

Astrid Gebhart



Alle Familienverbände wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!

Goldene Hochzeit

am 13. Oktober feierten die Eheleute

Linzger Christa und Hermensfried

Bannholz

die Goldene Hochzeit



am 20. Oktober feierten die Eheleute

Schmid Karolina und Emil

Zoll

die Goldene Hochzeit



am 21. Oktober feierten die Eheleute

Wille Claudia und Hermann

Eichholz

die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*

Die Ministranten in Urgen

Erntedank wurde auch im heurigen Jahr sehr festlich in der St. Wolfgang-Kapelle in Urgen gefeiert. Die Ministranten und Ministrantinnen bereiteten reichhaltige Erntedankkörbe vor, die von Herrn Pfarrer Andreas Tausch am Ende der Messe gesegnet wurden.

Ein besonderes Erlebnis im Herbst war der Besuch im FMZ-Kino in Imst. Zur Auswahl standen zwei altersgerechte Filme. Viele Ministranten und Ministrantinnen folgten der Einladung und verbrachten einen aufregenden Kinonachmittag bzw. Kinoabend.

Ein besonderer Fixpunkt des Jahres ist die „Nacht der 1000 Lichter“ am 31. Oktober. Im heurigen Jahr war es ohne Einschränkungen wieder möglich, in der Kirche, vor der Kirche und am Franziskusplatz verschiedene Stationen zum Thema „Zu Tisch bei Abraham“ aufzubauen.

Dank der Hilfe vieler fleißiger Hände war es ein besonders stimmungsvoller und eindrucksvoller Abend für alle Besucher.

Danke für die Hilfe, Begeisterung und Unterstützung das gesamte Jahr über!

Das Mini - Team

Eindrücke



Entstehung und Einweihung des neuen Bildstocks

„Zum Niederknien schön...“ – Junge Menschen geben Vollgas

Im Rahmen einer Diskussion zum Thema „Natur sehen, spüren, erhalten, begreifen und schützen“ entstand bei den Bodenleger-Lehrlingen an der TFBS-Garten Raum und Mode, in Zusammenarbeit mit ihrem Fachlehrer Christian Gebhart, ein einzigartiges Projekt. Nach umfassender Ideensammlung und Recherche zu den Themen Natur, Landschaft, Tiere und Menschen, aber auch zu den Themen Umweltschutz, Müllvermeidung und Nachhaltigkeit kristallisierte sich eine Idee heraus, wie man möglichst viele Menschen zum Nachdenken bringen konnte. Es begann die Entstehung eines Bildstocks aus heimischem Holz mit einem schlichten Kreuz in der Mitte. Dieses sollte in einer Vitrine aus Glas stehen, auf der rundher-

um die Gedanken der jungen Menschen zum Thema Natur festgehalten wurden. Die Besucher sollten sich an die Schöpfung erinnern. Am Bau des Bildstocks waren die Lehrlinge der TFBS-Garten, Raum und Mode beteiligt und Kolleg*innen der Glasfachschule in Krambach. Die Gedenksäule fand ihren endgültigen Platz jedoch dann in der Pfarre Fließ. Dort halfen die Ministranten aus Urgen und weitere fleißige Helfer die Gedenksäule zu verankern, aufzubauen und den Platz zu etwas Besonderem werden zu lassen. Die feierliche Einweihung fand am 25. September 2022 durch Herrn Pfarrer Andreas Tausch statt. Möge der Bildstock ein Platz der Ruhe, der Besinnung, des Glaubens und der Kraft für alle Besucher werden!

Danke für die Umsetzung dieses einzigartigen Projektes!





FließBerlei

Erntedank & FließBerlei

Wie nun schon zur Tradition geworden, fand am 02. Oktober im Zuge des Erntedankfestes der Landjugend/Jungbauernschaft der Bauern- und Kunsthandwerksmarkt „FließBerlei“ statt.

Nach der Heiligen Messe mit Pfarrer Andreas Tausch erwartete die Besucherinnen und Besucher am Festplatz der Mittelschule ein kulinarisches, musikalisches und kreatives Rahmenprogramm.

Trotz des äußerst wechselhaften Wetters folgten viele Gäste aus Nah und Fern der Einladung und verbrachten einen geselligen Nachmittag am Festplatz. Verschiedenste regionale Schmankerl und Köstlichkeiten luden zum Genießen ein, die Musikkapelle Fließ startete musikalisch mit einem Marschkonzert in den Sonntag, danach heizten „Zunder“ dem Publikum ein. Der Katholische Familienverband Fließ kümmerte sich um die Unterhaltung der kleinsten Gäste.

Auch dieses Jahr präsentierten sich unsere „Marktler“ und Standbetreiber mit allerlei regionalen, außergewöhnlichen und tollen Produkten.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Beteiligten für das Gelingen und die tolle Zusammenarbeit bedanken: Beim Team der Gemeinde für das Auf- und Abbauen der Marktstände und der Bewerbung, bei der Musikkapelle und dem Katholischen Familienverband für die musikalische und kreative Umrahmung, bei der Jungbauernschaft für die

Verköstigung, bei Schulwart Markus für den reibungslosen Ablauf und natürlich bei der Gemeinde Fließ für die finanzielle Unterstützung! Auch gilt ein großes Dankeschön den Marktbetreibern – eure Produkte und Köstlichkeiten sind wirklich einzigartig und ihr zeigt mit euren Produkten, was unsere Region so alles zu bieten hat!

Euer Kulturausschuss
Mercedes – Celina - Wolfgang



Ein herzliches DANKE

an die fleißigen Helfer*Innen des diesjährigen Herbstputzes! Wir hoffen, dass die Teilnahme im nächsten Jahr etwas höher ausfallen wird. Schließlich ist es die Aufgabe von uns allen, die Gemeinde sauber zu halten.

Der Umweltausschuss



#Weihnachtswunder

Weihnachtszeit – von den einen geliebt, von den anderen gehasst. Die einen können es kaum erwarten bis die ersten Weihnachtslieder im Radio laufen, die anderen bekommen bei der ersten gespielten Note einen Nervenzusammenbruch. Im Berufsleben ist die Vorweihnachtszeit oft stressig, denkt man an die MitarbeiterInnen des Einzelhandels, der Zustelldienste oder der Beschäftigten auf den Baustellen, die rechtzeitig zum Start der Wintersaison fertig werden müssen. Die besinnliche Weihnachtszeit ist oft die hektischste des Jahres und auf dem Weg zum Fest der Liebe vergessen wir manchmal auf die kleinen Dinge.

Genau diese „kleinen Dinge“ sind meist nichts Materielles, nichts, was man mit Geld kaufen kann, sondern die wahre Wertschätzung gegenüber unseren Mitmenschen. Gerade die Weihnachtszeit stellt uns vor Herausforderungen wie dem Konsumwahnsinn, der allgemeinen Hektik, und nicht zuletzt die Einsam- bzw. die Gemeinsamkeit. Ist es nicht ironisch? Traditionell wurde in den USA einen Tag nach „Thanksgiving“ (ähnlich unserem Erntedankfest), das immer auf einen Donnerstag fällt, das Weihnachtsgeschäft eingeläutet. Mittlerweile ist dieser Tag auch in unseren Breitengraden angekommen,

besser bekannt unter dem Namen Black Friday, dem Konsumfest schlechthin. Oft beginnt hier ein unbewusstes Match – bei wem wird mehr unter dem Christbaum liegen? Wer kann die besten Bilder von seinen Geschenken für Facebook, Instagram & co. machen? Im Zeitalter des Narzissmus, der Digitalisierung der Emotionen und der Tendenz andere niederzumachen, um selbst besser dazustehen ist hier das Buffet der emotional verhungern den Gesellschaft eröffnet, die Schlacht beginnt.

Der Weg zum Fest der Liebe, wie eingangs schon erwähnt, ist nicht ganz einfach. Einerseits kann man den Abend des 24. Dezembers kaum erwarten, andererseits vergeht die Zeit bis zum Tag X viel zu schnell. Sei es die private oder berufliche Hektik, die sich unbewusst heranschleicht. Muss ich am 1. Dezember alle Kekssorten fertig haben,

wie auch die letzten 20 Jahre zuvor? Aus Hektik entsteht meist ein gewisser Druck, der sich schleichend aufbaut, bis der Druckballon prall gefüllt ist und eine winzige Nadelspitze die schon dünne Haut piekst – es kommt zum Knall.

Manchmal kommt es zum Streit, manchmal sind es nur kleine verletzendende Worte oder gar keine mehr, das Gegenüber wird gekränkt.

Wir leben gerade in einer von Krisen gebeutelten Zeit. Nach der halbwegs überstandenen Gesundheitskrise

werden wir nun täglich mit Krieg, Inflation, Energie und Umweltproblemen konfrontiert. Die eher kalte und dunkle Jahreszeit macht diese psychische Belastung nicht unbedingt erträglicher. Gerade jetzt könnten wir ein wenig Rücksicht auf unsere Mitmenschen nehmen und Mit-Menschen sein (wir dürfen ja auch wieder 😊).

Stephen Hawking, der bekannte Astrophysiker meinte, das Überleben der Menschheit hänge davon ab, ob sie die Empathie retten könne. Alles andere werden in Zukunft Computer und Roboter besser können als wir. Einfühlungsvermögen ist ein wesentlicher Teil der Wertschätzung, gleichzeitig fördert diese Kultur des Wertschätzens die

Empathie. Trotz des gefühlkalten Zeitgeistes bleibt der Mensch ein liebes- und lobesbedürftiges Wesen. Wir wissen alle, wie gut es sich anfühlt, Anerkennung und Achtung zu spüren und wir wissen auch alle, wie es sich anfühlt, gekränkt zu werden. Vor allem sind wir auch dazu fähig, Wertschätzung entgegenzubringen – wir können andere stark machen und dabei selbst stärker werden! ...ein kleines aber umso wertvolleres Geschenk unterm Christbaum 😊

Geschenktipp (und auch meine Quelle für diesen Beitrag): Das Buch „Das Wunder der Wertschätzung“ von Prof. Dr. Reinhard Haller.



Foto: pexels.com



Alpbericht 2022 – Rückblick auf die letzten 12 Jahre Alpwirtschaft in Fließ

Alpmeister Jäger Reinhold

Nunmehr ist dies bereits der 12. Jahresbericht, welchen ich als Alpmeister über die Alpsommer der Fließ Gemeindealpen verfasste. Die Gemeinde, der Agrarausschuss, die Alpverantwortlichen und letztendlich das Personal konnten viele Entscheidungen und Umsetzungen der vergangenen Jahre mitgestalten und der Alpwirtschaft in Fließ jene Bedeutung wiederum zurückgeben, welche sie in der Vergangenheit innehatte und auch für die Zukunft erneut bekommen wird. Dieser Bericht soll dazu dienen, einerseits den Alpsommer 2022 zu analysieren und andererseits die Entwicklung ab dem Sommer 2011 aufzuzeigen.

Die Vorzeichen für eine langandauernde Alpungszeit waren im Frühjahr und ja, bereits im Winter, äußerst schlecht. Mit viel zu wenig Schnee aus den Wintermonaten startete der Frühsommer bereits Anfang Juni bis auf alle Jöcher mit erscheinendem Grün rasant durch – stets ein schlechter Beginn für jede Alpzeit, da der Idealfall bei Alpauftrieb „die Gampen grün, die Mittellagen braun und die Hochleger weiß“ erscheinen lassen sollte. Zusätzlich gab es im Juni und Juli Phasen, in denen sehr wenig Niederschlag gefallen ist – dies hat sich gottlob entgegen aller Voraussagen ab „Jakobi“ hin zu regelmäßigem Regen, stets zur rechten

Zeit, verbessert. Somit konnte doch noch eine sehr lange Alpzeit für alle Alpfluren erreicht werden. So waren dies im Urg 109 Tage, in Zanders 95 und auf Gogles gar 96 Tage Alpungszeit. Ziehen wir die durchschnittlichen Alpungszeiten der letzten 12 Jahre heran, so beliefen sich diese auf 91,2 Tage auf Gogles und 91 Tage in Zanders. Betrachten wir die Produktion der Kuhalpen, so produzierte die Zanders-Kuhalpe heuer in Summe 8.173 kg, davon 1.835 kg Butter und 6.338 kg Käse – mit der Bestoßungsanzahl an Kühen von 91 Stück ergibt sich ein durchschnittlicher Ertrag von 90 kg Produkt pro Kuh und Sommer. Vergleichsweise dazu lag der Durchschnittswert 2010 bei 60 kg. Das höchste Ergebnis konnte der Sommer 2020 mit 92 kg liefern. Auf Gogles wurden insgesamt 6.914 kg produziert, davon 1.370 kg Butter und 5.544 kg Käse. Mit 87 Kühen ergibt sich eine Produktion von rund 80 kg pro Kuh und Sommer. 2010 lag die Produktion pro Kuh bei 58 kg. Auch hier war das Jahr 2020 mit durchschnittlich 87

kg Käse und Butter das beste der letzten Jahrzehnte. Betrachtet man die Durchschnittsproduktion der letzten zwei Alpeperioden (Sommer 2011 bis 2022), so liegt der 12-jährige Durchschnitt auf Gogles bei 6.481 kg, in Zanders bei 7.035 kg Produkt. In Bezug auf den Produktionswert erfolgte eine Steigerung um rund 94% seit 2010 (Produktionswert 2010 beider Sennalpen: € 109.226.- mit 191 Kühen; 2011: € 107.759.- mit 155 Kühen). Für das heurige Jahr konnte dieser Wert auf € 211.204.- gesteigert werden (mit 178 Kühen auf beiden Sennalpen). Auch der Direktverkauf von Käse und Butter im Auftrag der Bauern war von einer stetigen Steigerung geprägt (Verkauf 2012: 2.877 kg; Verkauf 2022: 4.122 kg). Aufgrund der relativ rigiden Durchfüh-



rung des Hygieneprogramms auf unseren Sennalpen, gepaart mit konstant ablaufenden Untersuchungen (Listerien Monitoring, Trinkwasseruntersuchungen, lebensmittelpolizeiliche Überprüfungen, Produktuntersuchungen, bakteriologische Viertelgemelksproben aller Kühe, Zellzahlmessungen von Einzeltieren und Milchparameterbestimmungen der Kesselmilch), konnten Produktionsausfälle vermieden und die Produktqualität hochgehalten werden. In diesem Bereich gilt es, sich nicht auszuruhen, sondern stets wachsam und vor allem präventiv sorgsam zu bleiben (hier gilt die Weisheit: „vertraue keiner noch so gut funktionierenden technischen Anlage, ohne dass du sie stets überprüfst!“). Um dies alles bewerkstelligen zu können, kam die Gemeinde als Alpbesitzer und – erhalter nicht umhin, ständig Renovierungen und Investitionen durchzuführen – z.B.: fahrbare Milchpumpe, Zellzahlmessgerät, Tablet Messmilcheingabe, Fenstersanierung samt Fliegengittereinbau, Melkmaschinenpum-

pen, Boiler Sanierungen, Kühlschränke, Gefrierschränke, Spülmaschinen, Waschmaschinen etc...

Die Bestoßungszahlen der beiden Galtalpen waren heuer sehr gut und können in differenzierter Form wie folgt aufgeschlüsselt werden:

Im Urg wurden 20 galte Kühe, 21 Kalbinnen, 42 Jungkalbinnen, ein Ochse, 19 Jungochsen, 30 Kälber und 5 Ponys gesömmert. Am Stierberg weideten 10 galte Kühe, 42 Kalbinnen, 28 Jungkalbinnen, vier Ochsen, 23 Jungochsen, 102 Kälber und 18 Esel. Hier kam es in der Nacht vom 22. auf den 23. Juli aufgrund eines heftigen Gewitters zum unglücklichen Absturz von 5 Tieren, welche allesamt diesen nicht überlebten bzw. von ihren Leiden am nächsten

Tag erlöst werden mussten. Gegen solche Naturereignisse war und ist man, einst wie heute, machtlos.

Auch auf Seiten der Schafalpen lässt sich vom heurigen Sommer berichten, dass die Zufriedenheit der Auftreiber:innen laut einer aktuellen Umfrage wesentlich besser ist, als sie für das letzte Jahr ausfiel. Die zwei Hirtinnen leisteten sehr gute Arbeit und konnten in punkto täglicher Zunahme der Lämmer und Mutterschafe einen erfolgreichen Alpsommer vorweisen. Kein Tier ist aufgrund von Raub-

tieren verloren gegangen. Die täglichen Nachtpferche wurden jeden Tag an einer anderen Stelle eingerichtet – so konnten lange Triebwege und Parasitenbefall vermieden werden. Für nächstes Jahr ist die Errichtung einer dritten Hirtenunterkunft im Bereich des Unteren Sattels in Zanders geplant. Das Projekt „Spisser Schafberg“, mit dem Zusammenschluss der Alpen Pfundser Ochsenberg, Zanders und Spisser Schafberg, geht nächsten Sommer in sein drittes Jahr und wird finanziell durch das Land Tirol abgewickelt.

Beleuchten wir noch ein wenig die budgetäre Situation, so belief sich das Gesamtbudget der Alpwirtschaft von 2022 auf rund € 240.000.-. Hiervon entfallen auf Lohnzahlungen (inklusive Lohnnebenkosten) rund 118.000 Euro (2012: 80.000 Euro), Energiekosten im heurigen Jahr € 32.700.-! (2021: € 18.800.-; 2013: € 16.500.-). Im Gegenzug zu den Ausgaben sind die Einnahmen für 2022 noch inkomplett und können teilweise nur von den vergangenen Jahren herange-



zogen werden: Sömmerungsgelder 2021 von € 71.000.- (2013: € 50.000.-) oder Einnahmen aus der Jausenstation in Zanders 2022 von € 17.500.- (2013: € 8.000.-) und AMA-Förderungen im Jahr 2021 in der Höhe von € 41.000.- (2014: € 30.000.-).

In Bezug auf Investitionen im Bereich der Gemeindealpen (Periode 2017-2022) wurde eine neue Gülleleitung in Zanders verlegt, Matratzen für die Unterkünfte erneuert, das Kraftwerk in Zanders in Gang gebracht, eine Bonwaage auf Gogles angeschafft, diverse Zaunmaterialien laufend ergänzt, ein neuer Küchenherd in der Urghütte eingebaut, Nachsaaten jährlich durchgeführt und der Gatschsteig im heurigen Sommer total saniert. Die größte und wohl imposanteste Investition erfolgte 2016/2017 mit dem Neubau der Stierberghütte – vermutlich eine der besten Hirtenunterkünfte weltweit! Rückblickend auf die letzten zwei Perioden konnten folgende weitere Neuerungen bzw. Investitionen umgesetzt werden: Installation von Rohrmelkanlagen auf Gogles und in Zanders, Sanierung Aufstallung in Zanders, Zentrifugenneuanschaffungen, Klimageräteinstallation in Gogles, Käsekeller, Milchkühlaggregat in der Zanders Sennerei, Klauenpflegestände auf beiden Kuhalpen, Zaunmaterial im Urg und am Stierberg und viele kleine Erneuerungen. In Bezug auf die Bewirtschaftung wurde 2012 mit der Pferdesömmerung auf Gogles begonnen und zeitgleich mit Hilfe der Pferde die Gampensanierung durchgeführt; es wurde der Frondienst (3 Stunden pro Sömmerungskuh) in Zanders eingeführt; der herbstliche Kuhabtrieb von Zanders mit LKW organisiert und gleichzeitig der Abtrieb des Stierbergviehes von einem eintägigen auf einen zweitägigen Trieb umgestellt. In den letzten Jahren wurden auch Anstrengungen unternommen, die traditionell stark verwurzelten Alpbekränzungen der Tiere beim Alpbetrieb tierschonender und im Sinne des Tierwohles zeitgemäßer zu gestalten.

Bei der heurigen Alpvollversammlung am 9. November 2022 wurde wiederum ein neuer Alpausschuss für die nächste Periode (2023-2028) gewählt, zeitgleich schieden viele langgediente Ausschussmitglieder und Alpverantwortliche aus ihrer Funktion aus. Wille Christian und Pinzger Manfred werden nach 6 Jahren „Kuhalpen-Bergmeister Tätigkeit“ ihr Amt niederlegen. Schlatter Peter und Juen Franz Josef standen seit 1998 im Dienste der Alpwirtschaft und übten verschiedenste Bergmeisterfunktionen aus - sie beenden ebenfalls ihre Tätigkeiten als Alpverantwortliche. Unterkircher Andreas, Achenrainer Werner, Partl Bernhard und Knabl Günter scheiden

ebenfalls nach langjähriger Mitgliedschaft im Alpausschuss aus diesem Gremium aus. Ich bedanke mich persönlich bei den genannten Personen recht herzlich für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz zum Wohle der Alpwirtschaft und der Gemeinde Fließ. Im selben Atemzug darf ich mich bei unserem langjährigen Personal bedanken. Allein die Tatsache, dass ein Tschuggmall Emmerich bereits seit 16 Jahren den Urg hütet, dass eine Familie Schütz Stefan und Larissa 13 Jahre den Stierberg betreut haben, dass Ögg Hubert und Ebenwaldner Martin seit 7 Jahren in der Kuhalpe Zanders tätig sind und ein Äplergespann wie Pinzger Michael und Jäger Ewald seit nunmehr 12 Jahren gemeinsam auf Gogles die Geschicke leiten, zeigt, dass gute Rahmenbedingungen es ermöglichen, gutes Personal längerfristig zu binden und dies wesentlich zum langjährigen Erfolg beiträgt. Erfolgreiches lässt sich auch von der 28. Internationalen Käseolympiade berichten, dort konnte Gogles mit seinem Schnittkäse unter 45% F.i.T. eine Silberne Auszeichnung erringen. Gratulation an das Team rund um Jäger Ewald, für ihn war es bereits die 9. Auszeichnung. Die Alpe Zanders verzichtete auf eine Teilnahme.

Auch im bisher vergangenen Jahr 2022 galt es sich von Menschen zu verabschieden, welche ihren letzten Weg angetreten haben und untrennbar mit der Alpwirtschaft verbunden waren. Erst vor kurzem erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriger Gogler Jausenstationspächter Tschol Gerhard unerwartet verstorben ist. Weiters soll an Herrn Kneringer Manfred, Schimpfözl Johann und Gigele Rosmarie erinnert sein – für sie alle stellte die Alpwirtschaft eine zentrale Bedeutung in ihrem Leben dar. Für mich gilt es nach zwölfjähriger intensiver Tätigkeit als Fließer Alpmeister, mich bei unserem bereits pensionierten Alpbmann Hans Peter Bock für die stets wohlwollende Zusammenarbeit, bei Zöhler Martin als Amtsleiter (welcher stets im Hintergrund unterstützend und administrativ tätig ist), beim Gemeindeamtsteam, Gemeindevorarbeiter Knabl Stefan, Gemeindefacharbeitern, dem Gemeinderat, dem Alpausschuss, den freiwilligen Helfer:innen, bei allen Auftreiber:innen für das Vertrauen, bei meinen nunmehr ehemaligen Bergmeistern und ganz besonders bei unserem Alppersonal zu bedanken. Ein Dank ergeht auch an meine Eltern, welche mich in all den Jahren meiner alpwirtschaftlichen Tätigkeiten unterstützt haben. Einen besonderen Dank schulde ich meiner Frau Barbara für ihr Verständnis, da bei uns am Hof die Alpwirtschaft stets ein umherwe-

hender Geist ist und ein untrennbarer Teil meiner inneren Seele darstellt. Den neuen Alpverantwortlichen unter Alpbmann Alexander Jäger wünsche ich unaufgeregte, ruhige, vom Wetter begünstigte, milchergiebige und unfallfreie Alpsommer für die Zukunft. Ich werde mich nunmehr als Alpbberater, mit Fokus auf die Sennereien, um die Produktqualität kümmern und so der Fließer Alpwirtschaft in einer anderen Form dienlich sein.

Ich schließe meinen nunmehr wohl letzten Alpbbericht mit den Gedanken von Ökonomierat Josef Riezler, wohl einer der größten Vordenker unserer Gemeinde. Sie spiegeln meine Gefühle, welche ich stets auf den Alpmatten verspüre, am besten wider. Er schreibt in seiner Chronik über die Zandersalpe wie folgt:

„Wer im Vorsommer an einem schönen Tage in der Früh von der Sennhütte in Zanders über die Kuhalpe, die Stickl Seite bis auf Matschiderli bei den Spisser Wiesen hinauf geht, sich dort oben beim Sonnenaufgang niedersetzt, das herrliche Panorama betrachtet, die schöne Alpenflora mit den mannigfaltigsten Blumen und Gräser bewundert und die ungeheuer große, völlig runde und kesselförmige Alpe überblickt, der muss gestehen, dass die Alpe ein Juwel und eine Perle im Gemeindebesitz ist.“

Stafelträgerinnen der Sennalpe Gogles	
Stechstafel I:	„Fritzi“ von Zöhler Martin & Brigitte
Stechstafel II:	„Sunny“ von Knabl Friedolin
Milchstafel I:	„Bella“ von Juen Christoph & Romana
Milchstafel II:	„Romi“ von Unterkircher Günter
Bergsteigerin:	„Gams“ von Dangl Stefan & Nicole
Kleinhirtenkühe:	„Sissi“ von Erhart Albert & Heidi und „Sina“ von Frank Christian & Sabine
Stafelträgerinnen der Kuhalpe Zanders	
Stechstafel I:	„Juliane“ von Schimpfözl Chriselda
Stechstafel II:	„Lena“ von Schmid Elmar & Renate
Milchstafel I:	„Sandra“ von Schlatter Peter & Andrea
Milchstafel II:	„Tina“ von Schwarz Michael & Stefanie
Bergsteigerin:	„Burgi“ von Kirschner Franz & Sabine
Kleinhirtenkuh:	„Susi“ von Achenrainer Markus
Ehrenkranzträgertier der Alpe Urg war	
„Emi“ von Mair Reinhard & Carina	



Die Gemeinde Fließ sagt Dankeschön!



Ehre, wem Ehre gebührt! Die Gemeinde Fließ bedankte sich feierlich bei sieben Fließer Persönlichkeiten für ihren verdienstvollen Einsatz in Form von Ehren- und Verdienstzeichen.

Die Verleihung dieser Auszeichnungen findet einmal pro Gemeinderatsperiode statt. Seit 1979 wurden 41 Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen für ihre besonderen Verdienste in Form einer Ehrenbürgerschaft, eines Ehrenzeichens oder eines Verdienstzeichens geehrt. Traditionell wird der Kulturausschuss damit betraut, die jeweiligen zu Ehrenden zu ermitteln. Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Gemeindeamtsleiters Martin Zöhrer und zahlreicher Recherche wurden die heurigen Ehren- und Verdienstzeichenträger in der Gemeinderatssitzung am 1. Juli einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Alexander Jäger bedankte sich bei allen Ehrenzeichen- und Verdienstzeichenträgern für deren verdienstvolles Wirken im Gemeinde- und Vereinswesen und wies auf die strengen Kriterien für die Verleihung dieser Auszeichnungen hin. Für die Verleihung des Verdienstzeichens sind mindestens 18 Jahre verdienstvolles Wirken im Gemeinderat oder in einer anderen führenden, für das Dorfleben bedeutenden Funktion, erforderlich. Das Ehrenzeichen setzt 24 Jahre verdienstvolles Wirken im Gemeinderat und in zusätzlichen für das Dorfleben wichtigen Funktionen voraus.

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird, es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Mit dem Engagement, das die Ehren- und Verdienstzeichenträger all die Jahre an den Tag gelegt haben, wurde unser Dorfleben und Miteinander maßgeblich bereichert. Unsere Gemeinde lebt von freiwilligem Einsatz und der Bereitschaft aller Ehrenamtlichen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Danke für eure Arbeit – sie ist wirklich unbezahlbar!

Auch gilt ein besonderer Dank den Familien der Geehrten, auch sie haben Verständnis und Unterstützung im Hintergrund für die Tätigkeit ihrer Liebsten entgegengebracht.

Die Bläsergruppe der Musikkapelle Fließ sorgte mit ihren musikalischen Klängen für einen wahrlich feierlichen Festakt. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei Daniel Erhart, Aaron File, Riezler Alfons, Wackernell Christian und Wackernell Herbert. Wechselberger Klaus, Pächter des Restaurants vom Naturparkhaus „Gachen Blick“, und sein fleißiges Team servierten uns ein köstlich zubereitetes Menü. Unsere neue Verdienstzeichenträgerin, Martha Orgler, richtete in Vertretung für alle neu Geehrten feierliche Worte an alle Festgäste. Für einen gemütlichen Ausklang sorgte Dave Thomas mit seiner Stimme und seiner Gitarre. Es war eine würdige Feier und es wurden noch bis in die Nacht hinein Erinnerungen ausgetauscht und lebhaft über frühere Begebenheiten und das jetzige Dorfleben diskutiert.

Das Ehrenzeichen der Gemeinde Fließ erhielt:

Reinhold Gigele

Das Verdienstzeichen der Gemeinde Fließ erhielten:

Rosa Erhart

Alfons File

Josef File

Josef Marth

Martha Orgler,

VDir. i. R. Heinrich Wille

Danke!

Rosa konnte leider krankheitsbedingt nicht an der Feier am Gachen Blick teilnehmen. Als kleinen Trost holten wir die Verleihung in der Traube in Fließ mit ihrer Familie nach. Danke auch für das festliche Menü und den schönen, geselligen Nachmittag.

Mercedes Walch

Fotos: letzte Seite

„NATÜRLICH GALLMIGG“

Nach zehn Jahren „NATÜRLICH GALLMIGG“ möchten sich die Vereinsmitglieder bei euch bedanken. Durch eure Adventkranzkäufe und das Kommen zu unserem Basar habt ihr es ermöglicht, Menschen zu unterstützen, die auf Hilfe angewiesen waren. Für uns alle war es eine sehr schöne gemeinsame Zeit, die den Zusammenhalt gefördert hat. Besonders der Basar mit dem gemütlichen Beisammensein bleibt uns in Erinnerung. Leider hat die Pandemie das Vereinsleben stark beeinflusst und wir haben uns schweren Herzens dazu entschieden, den Verein aufzulösen. Das Restmaterial wurde an

verschiedene Organisationen gespendet und eine größere Geldspende ging vor Kurzem an den Sozial- und Gesundheitssprengel Landeck-Fließ-Zams-Schönwies.

Euch allen wünschen wir eine besinnliche Zeit und sagen **DANKE!**

Die Mitglieder des Vereins mit
Obfrau **Simone Wörz**

Danke

Imkerverein Fließ

Ich werde Imker Bienen - ein Hobby für mich?

Die Haltung von Bienen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Wenn man beabsichtigt, im eigenen Garten Bienen aufzustellen, ergeben sich oft zahlreiche Fragen:

Wer darf überhaupt Bienenvölker halten?

Prinzipiell darf Jede und Jeder Bienenvölker halten. Eine Ausbildung zur Imkerin bzw. zum Imker ist nicht vorgeschrieben. Es ist aber von großem Vorteil, wenn man einen Imkercurs besucht. Viele holen sich ihre Informationen aus dem Internet. Dabei ist jedoch zu beachten, dass auch unerfahrene Anfänger Tippgeber sind. Auch passen die Anweisungen oft nicht zu unseren klimatischen Gegebenheiten.



Foto: Eileen G.

Wo darf ich Bienen aufstellen?

Mit dem Einverständnis des Grundbesitzers darf ich Bienen überall aufstellen.

Die Abstände zu den Nachbarn sind jedoch einzuhalten. Diese sind, ebenso wie die Mindestabstände, die zu Nachbarimkern einzuhalten sind, im Tiroler Bienenwirtschaftsgesetz nachzulesen.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrT&Gesetzesnummer=20000801>



Muss ich es irgendwo melden, wenn ich einen Bienenstand errichte?

Wie jedes andere Nutztier, das gehalten wird, muss auch die Haltung von Bienen bei VIS (Verbraucherinformationssystem) gemeldet werden.

Üblicherweise meldet man die Errichtung eines Bienenstandes bzw. die Aufstellung von Bienenvölkern auch beim örtlichen Imkerverein.

Muss ich einem Verein beitreten?

In Tirol vertritt der Landesverband für Bienenzucht mit seinen Ortsvereinen die Interessen der Imker. Es besteht keine Ver-

pflichtung, einem Imkerverein beizutreten. Mitglieder erhalten jedoch regelmäßig imkerliche Informationen und besitzen eine Imkerversicherung, durch die ihre Völker und das Imkermaterial versichert sind, sowie eine Haftpflichtversicherung.

Welche Bienenrasse darf ich halten?

In Tirol ist die Haltung aller Bienenrassen erlaubt. Vorteilhaft ist es, wenn man die Bienenrasse hält, die im Gebiet üblich ist. In Fließ z.B. ist das die Carnica, im Kaunertal die Dunkle Biene.

Andere Bienenrassen im Flugradius der eigenen Bienen bereiten den Imkern keine Freude. Es kann zu unliebsamen Kreuzungen kommen

(Bienenköniginnen paaren sich ja unkontrollierbar in der Luft), die aus sanften Bienen stechfreudige Nachkommen sprießen lassen können.

Woher bekomme ich Bienen?

Schwärme, Ableger oder Trachtvölker werden in zahlreichen Medien angeboten. Bienenvölker werden aus allen Teilen Österreichs und sogar aus Nachbarländern nach Tirol verschickt. Dabei ist zu beachten, dass auf diese Weise oft auch Bienenkrankheiten ihren Weg nach Tirol finden. Daher sollten Bienenvölker nach Möglichkeit bei einem Imker in der Nähe besorgt werden. Diese Bienen sind an das Klima angepasst und die Gefahr einer Verbreitung von Krankheiten ist wesentlich geringer.

Wer Bienen hält, übernimmt nicht nur die Verantwortung für seine Bienen, sondern auch Verantwortung für die Bienen der Nachbarimker. Wird ein Volk nicht gut betreut, bekommt es Krankheiten oder geht es an der Varroa zu Grunde. So schädigt es auch die Bienenvölker der Nachbarimker. Bienen dieser Völker können bei anderen Völkern einfliegen und diese durch mitgebrachte Viren, Bakterien oder Milben ebenso schädigen.

BZV Fließ

Schlatter Herbert, Obmann

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Jäger Alexander**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Jäger Alexander, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Geiger Karoline, Schimpföbl Chriselda, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 08.03.2023, 17:00 Uhr.

Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

infostelle@fliess.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2, »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33, »Fließ aktuell« Jg. 52, Nr. 3, Seite 3

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€ 237,00
1/2 Seite	€ 141,10
1/4 Seite	€ 84,70
1/8 Seite	€ 62,10



NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



Viel ist im Kindergarten Fließ Dorf im Herbst geschehen! „Hopsi Hopper“ mit Elena Siegele besuchte uns und machte mit uns eine Bewegungseinheit. Sie und ihr Frosch werden uns im Laufe des Kindergartenjahres noch öfters besuchen.



Auch Julian Kneringer besucht uns wöchentlich und macht mit den Kindern verschiedene Bewegungseinheiten.

Das Erntedankfest feierten wir nach 2-jähriger Pause wieder mit der Pfarrgemeinde.

Wir werkten Erntedankkörbchen, füllten sie mit leckerem Obst und selbstgebackenem Brot.

Am 3. Oktober zogen wir dann mit den Jungbauern, der Musikkapelle und den Bürgern der Gemeinde zur Barbarikirche. Wir sangen 2 Lieder und durften alle einmal die Kinderkirche im Untergeschoss der Barbarikirche miterleben.



Es war ein aufregendes Erlebnis und ein schönes Fest. Vielen Dank an Astrid Gebhart für die Gestaltung der Kinderkirche und an unseren Pfarrer Andreas Tausch!

Mit der Füchseingruppe sind wir den Spuren des Herbstes gefolgt. Am Naturtag kreierten die Kinder eine Outdoorküche und verköstigten alle, die mit in den Naturpark gefahren sind. Die Kinder haben



eine große Hütte aus Holz gebaut und konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Vor dem Erntedankfest besuchte uns Astrid und backte mit den Kindern gemeinsam ein köstliches Knäckebrötchen, welches dann unter anderem auch unser Erntedankkörbchen füllte.



Aus „Alt“ mach „Neu“

Die Kinderzahl in Fließ steigt immer weiter an. Aus diesem Grund musste der Bürgermeister über die Erweiterung des Kindergartens nachdenken. Schnell wurde klar, dass ein leerstehendes Gebäude die perfekte Übergangslösung sein kann. So wurde aus dem „alten Gemeindeamt“ die „4. Gruppe des Kindergartens Fließ Dorf“ – die Rehlein Gruppe.



Nach einigen Handgriffen und dem pünktlichen Ankommen der neuen Möbel durften am 01.09.2022 sechzehn Kinder aus ganz Fließ sowie die Tanten Karin und Elena die neue Gruppe beziehen. Neben einem Gruppenraum zum Spielen wurde aus dem alten Sitzungssaal der Raum für Puppen- und Bauecke. Die Räumlichkeiten bieten sich perfekt für die Gestaltung eines pädagogisch wertvollen Vormittags an und bieten den Kindern genügend Raum für ihre Entfaltung.

Martinsfest 2022



Heuer gestalteten wir das Martinsfest auf eine andere Art und Weise, als Dorfrundgang mit 8 Stationen. Bei jeder Station mussten die Kinder ein Puzzleteil mit nach Hause nehmen, es zusammenfügen und am Montag mit in den Kindergarten bringen.

Bei den verschiedenen Stationen wurden Brezen geteilt, Schwimmkerzen angezündet, bunt gestaltete Gläser und Ausmalbilder mitgenommen, die Martinslegende erzählt, Fotos gemacht, ein besinnlicher Lichterweg gestaltet und in der Unterkirche der Barbarakirche wurde mit dem Herrn Pfarrer ein Lied gesungen.

Zu 97% haben wir von den Eltern ein positives Feedback erhalten. Das Kind mit seiner Familie stand im Mittelpunkt.

Das Martinsfest „Neu“ wird es bestimmt wieder einmal geben. Das traditionelle Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ und das gemeinsame Singen im Kreis werden wir das nächste Mal einbauen. Für das Kindergartenteam und für ganz viele Familien war es ein gelungenes Fest.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns an diesem Abend geholfen haben.

Das gesamte Team vom Kindergarten Fließ mit den Kindern



Naturpark-Kindergärten Urgen



Unser Jahresthema lautet dieses Jahr "Mutter Erde - wir schauen auf dich".

Gleich zu Beginn unseres neuen Kindergartenjahres gingen wir gemeinsam spazieren und sammelten Blätter für unsere 1. Werkarbeit "Eule". Damit schmückten wir unseren Eingangsbereich.

Dabei entdeckte Gabriel eine wunderschöne kleine Raupe, die er ganz behutsam in die Hand nahm und uns zeigte. Das war natürlich für uns alle sehr spannend, da wir sie dadurch genau beobachten konnten. Im Anschluss suchte Gabriel der Raupe noch ein schönes Plätzchen und legte sie dort behutsam nieder.

Da der Herbst ganz im Zeichen der Ernte steht, feierten wir heuer wieder mit unseren Mamas ein kleines Erntedankfest im Kindergarten. Auch unser Herr Pfarrer Tausch folgte sehr gerne unserer Einladung und segnete unsere Gaben in unseren selbstgebastelten Erntedankkörbchen. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließen wir uns Apfel-Muffins und Kürbiskuchen schmecken.

Das Team vom Kindergarten Urgen
Astrid und Claudia





Kindergarten Hochgallmigg



Unser Kindergartenjahr 2022/23 startete turbulent.

Durch den Bau des Mehrzweckgebäudes und den damit verbundenen Veränderungen des Kindergartens arbeiteten über den Sommer alle fieberhaft daran, dass wir den Kindergarten bis Schulanfang öffnen konnten. Dies war aufgrund von Lieferverzögerungen gar nicht so einfach, aber mit vereinten Kräften gelang es. Auch wenn noch nicht alle Arbeiten im Kindergarten abgeschlossen sind, gestalteten wir gemeinsam einen Ort, an dem sich alle wohlfühlen und eine schöne Zeit verbringen können. Danke all jenen, die dies möglich gemacht haben!

Unser **Anfangsausflug** führte uns im heurigen Jahr ins Hauptdorf nach Fließ, wo uns Vreni die Schätze des Museums näherbrachte. Von den Zweijährigen bis zu den Schulanfängern, für alle Kinder war es ein sehr interessanter Besuch. Die Kinder stellten viele Fragen, erkundeten das Museum, staunten und experimentierten voller Begeisterung. Ein außergewöhnlicher Ort, der uns durch eine kompetente Fachfrau nähergebracht wurde. Auf jeden Fall ist das Museum einen Besuch wert!

Nach einer anschließenden Stärkung am Spielplatz ließen wir es uns nicht entgehen, unseren Bürgermeister im Gemeindeamt zu besuchen, um ihm für die schönen Veränderungen des Kindergartens zu danken. Anschließend zeigte uns Pfarrer Andreas Tausch seinen besonders reichhaltigen Garten und verköstigte uns mit Trauben und Himbeeren. So gut gestärkt wanderten wir über den „Eselweg“ wieder nach Urgen, wo die Eltern die Kinder abholten. Ein Ausflug, von dem die Kinder noch lange erzählten!



Die **Tiere im Wald** brachte uns Astrid, eine hervorragende Naturparkpädagogin des Naturparks Kaunergrat, näher. Zuerst konnten die Kinder unzählige Materialien zum Thema erkunden und entdecken und lernten kindgerecht viel Wissen zum Thema kennen. Anschließend konnten sie ihr erworbenes Wissen im Wald durch Spielen, Entdecken und Forschen vertiefen. Die Kinder waren so fasziniert und voller Eifer dabei, dass die Zeit wie im Flug verging. Eine Fortsetzung des Forschens im Wald ist fürs Frühjahr geplant.



Das **Erntedankfest** und das **Martinsfest** feierten wir gemeinsam mit den Familien der Kinder im Kindergarten bzw. in der Kirche in Hochgallmigg. Bei beiden Feiern begleitete uns dankenswerterweise unserer Pfarrer. Die Kinder waren stolz, zeigen zu können, welche Lieder, Gedichte,



Fingerspiele und Gebete sie geübt hatten, verzauberten das Publikum beim Lichtertanz und beim Schattentheater und genossen die Gemeinsamkeit beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Schön, dass uns so viele Menschen immer wieder begleiten!

Die Kinder und das Team des Kindergarten Hochgallmigg



NATURPARK-KINDERGARTEN PILLER



Piller

Unser besonderes Projekt im Kindergarten Piller ist heuer die jahresübergreifende Beobachtung unseres "Kindergarten-Äpfelbäumchens".

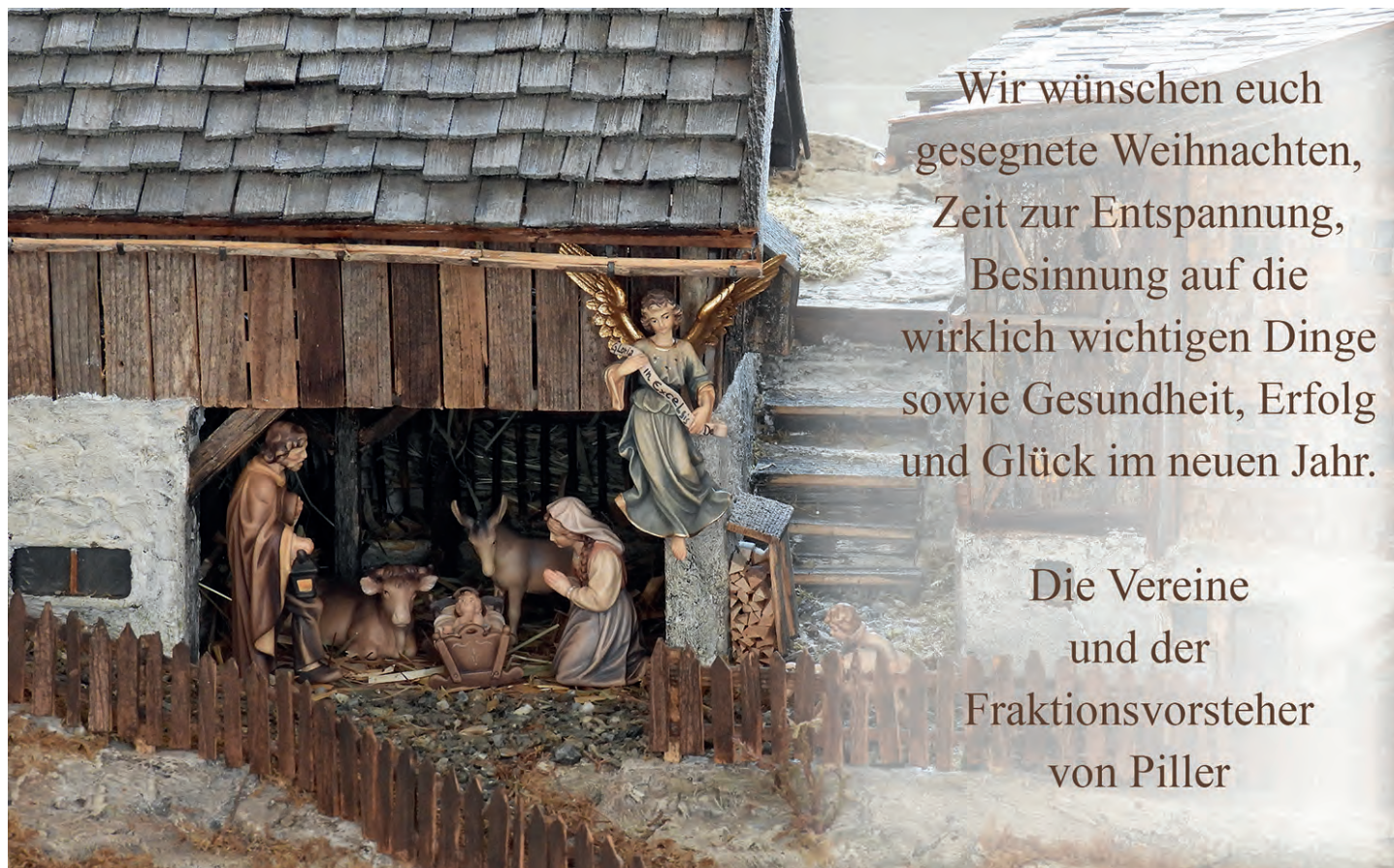
Das Bäumchen wird das ganze Jahr über immer wieder besucht und die jahreszeitlichen Veränderungen werden auch fotografisch dokumentiert.

Kürzlich durfte sich jedes Kind selbst einen Apfel für sein Erntedankkörbchen pflücken. Die restlichen Äpfel wurden verkostet und als Apfeltaschen beim Erntedankfest verspeist. Das Pflücken war für die Kinder selber gut möglich, da das Bäumchen noch sehr klein ist. Es trägt erst das 3. Jahr Früchte.

Da unser Äpfelbäumchen viele große "Freunde" in der Nähe hat, konnten wir auch Apfelsaft mit einer Küchenmaschine pressen.

Das Thema wurde mit Liedern, Gedicht, Sachinformation in Form von Büchern und Werkarbeiten vertieft.

Schnegg Rosmarie (Kindergartenleiterin)



Wir wünschen euch
gesegnete Weihnachten,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die
wirklich wichtigen Dinge
sowie Gesundheit, Erfolg
und Glück im neuen Jahr.

Die Vereine
und der
Fraktionsvorsteher
von Piller



Volksschule Fließ

Leben in der Jungsteinzeit und eine erlebnisreiche Greifvogelschau

Am 21. September 2022 durfte die gesamte VS Fließ, die VS Hochgallmigg, die VS Eichholz und die VS Niedergallmigg gemeinsam einen spannenden und ereignisreichen Tag in Umhausen erleben.

Schon früh am Morgen starteten wir mit drei Rietzler-Bussen Richtung Ötztal. Dort wurden wir bei frischen 2° beim Ötztal von erfahrenen Museumspädagogen begrüßt. In Kleingruppen konnten wir anschließend das gesamte Areal erkunden und erfuhren dabei unzählige Einzelheiten aus dem Leben der Menschen der Jungsteinzeit. Nicht nur der Ötzi und seine vermeintliche Geschichte wurden dabei behandelt. Auch wie schwierig es war, damals für Essen zu sorgen, welche zeitintensive Aufgabe es war, Feuer zu machen und wie anspruchsvoll und entbehrungsreich das Leben früher gewesen sein musste.

Nach einer wärmenden und leckeren Nudelsuppe konnten wir uns in der Arena der Greifvogelschau bei herrlichem



Sonnenschein aufwärmen. Dabei flogen die unterschiedlichsten Greifvögel direkt über unsere Köpfe hinweg und zeigten uns ihre Kraft und Ausdauer. Aus nächster Nähe konnten wir so Falken, Seeadler, Bartkauz, Schneeeule, Raben, Geier,

Bussard und Milan bewundern. Selbst bei einer streithaften Auseinandersetzung zwischen einem Falken und der Eule mussten wir alle versuchen, still sitzen zu bleiben, was bei der großen Aufregung oft gar nicht so einfach war.

Anschließend konnten wir beim Erlebnis-spielplatz im Ötztal eine kleine Spiel- und Essenspause einlegen, bevor wir Richtung Stuibenfälle aufbrachen. Dort angekommen erlebten wir die gewaltige Kraft des herabstürzenden Wassers des größten Wasserfalls Tirols.

So ging dann unser erlebnisreicher Tag in Umhausen zu Ende. Dabei gewannen wir viele unterschiedliche Einblicke in Geschichte, Tierwelt und Natur.



Unterwegs auf schnellen Rollen

Am 12. und 13. Oktober hatten die Kinder der VS Fließ, der VS Eichholz und der VS Niedergallmigg die Möglichkeit, ihr Können auf kleinen Rädern auszuprobieren. Schnell Fahren, Bremsen und Hindernisse überwinden mussten sie dort auf Rollern, Inline Skates oder Skateboards. Dabei lernten wir von unserem Instruktor Herby, wie wichtig eine Schutzausrüs-



tung ist, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Mit viel Spaß konnten wir alle die lehrreichen Inhalte ausprobieren und wichtige Inhalte mitnehmen.

Bee-Bots Projekt an der VS Fließ



Mit der Hilfe von Herbert Wackernell konnten im November interessierte Kinder der 4. Klasse das Arbeiten mit Bee-Bots kennenlernen. Dabei lernten sie erste Schritte im Programmieren von Bienen-Robotern, um sie durch ein Plan-Quadrat steuern zu können. Mit viel Freude und Begeisterung waren alle dabei.

Julia Marth

Kriminaltango an der Volksschule Fließ

Zum Abschluss von unserem Lesenovember besuchte uns am Freitag, den 25.11. der Kriminalautor Dietmar Wachter aus Perjen. Er gestaltete eine gelungene, superspannende Lesung für die Kinder der Volksschule Fließ und der Volksschule Eichholz. Er bezog die Kinder in seine Vorlesetexte mit ein und fesselte sie durch seine Theatralik und seine Lebendigkeit. Das war eine sehr gelungene Veranstaltung.



Karin Hechenblaickner

Fahrt ins Landesjugendtheater Innsbruck

Am 24. November besuchten Kinder und Lehrpersonen der Volksschulen Eichholz, Fließ, Hochgallmigg und Niedergallmigg das Landesjugendtheater in Innsbruck. Dort wurde eine Aufführung des Musicals Rumpelstilzchen angeschaut. Alle hatten große Freude bei dieser schönen und lustigen Darbietung. Wir bedanken uns beim Familienverband Fließ und dem Katholischen Bildungswerk Fließ für die finanzielle Unterstützung bei den Buskosten.



Christoph Klomberg

Volksschule Niedergallmigg



Die Kinder der Volksschule Niedergallmigg gehen heuer wieder **Herbergsingen**:

Montag, 19.12.2022 von Zöbelen bis Fassern
Dienstag, 20.12.2022 von Brosgen bis zum Zoll,
 jeweils ab 13:30 Uhr

Wir wollen mit unserem Gesang weihnachtliche Stimmung verbreiten und wünschen einen besinnlichen Advent!

*Die Lehrpersonen und Kinder der
Volksschule Niedergallmigg*



VOLKSSCHULE URGEN



Herbstfest

Am 24. Oktober gestalteten die Kinder der VS Urgen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen ein Herbstfest im Turnsaal der Schule. Gleich zu Beginn begrüßten die Kinder ihr zahlreich erschienenenes Publikum mit einem coolen RAP. Danach wurde von Igeln, bunten Blättern und Hexen gesungen und von teils kostümierten Kindern dargestellt. Außerdem wurden ein Gruppentanz aufgeführt und Herbstgedichte vorgetragen.

Mit einer Klanggeschichte zur Schöpfung wurde auch ein religiöser Beitrag dargeboten.

Das Publikum würdigte die Darbietungen mit einem großartigen Applaus.

Anschließend gab es eine herbstliche Jause mit Punsch oder Saft, welche sehr liebevoll von engagierten Eltern zubereitet wurde.

Susanne Carpentari





Mittelschule Fliess

Naturparkschule



Gletschertage

Wie jedes Jahr führen wir, die 4. Klassen der NPS Fließ, auch heuer vom 21. bis zum 23. September 2022 ins Kaunertal,



um dort den Gletscher zu erkunden. Wir waren im Gepatschhaus untergebracht und übernachteten zwei Mal dort. Wir



wurden in drei Gruppen eingeteilt, die jeden Tag verschiedene Aktivitäten unternahmen. Eine davon war eine Wanderung zur Gletscherzunge und eine war die Untersuchung des Bodens und der Pflanzenwelt der Gletscherumgebung. Einen Tag wanderten wir zu den Seelesseen, in denen auch ein mutiger Schüler baden ging. Und unser Favorit: Wir wanderten mit Steigeisen und Pickeln auf dem Gletscher. Dort mussten wir uns auch Klettergurte anziehen und eine Seilschaft bilden.

Uns allen haben die Gletschertage gut gefallen, auch wenn sie ziemlich anstrengend waren. Wenn wir die Chance hätten, würden wir jederzeit wieder dorthin fahren.

Katharina Walch und Vanessa Mayer

Berufsfestival

Am 5. Oktober 2022 wurden die Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe zum jährlichen Berufsfestival eingeladen, welches in der Wirtschaftskammer Landeck stattfand. Über 30 Betriebe des Bezirks stellten ihre Lehrberufe mit beeindruckendem Engagement vor. Im 15-Minuten-Takt wechselten die Jugendlichen die

Stationen. Vertreterinnen und Vertreter aus den unterschiedlichsten Branchen informierten die Lernenden über Lehrzeit, Gehalt, Arbeitsanforderungen und Aufgaben.



Besonders toll war, dass die 4. Klässler meist dann selbst noch Hand anlegen konnten. Beispielsweise durften sie ei-



nen Schweißsimulator oder den Dyson Airwrap Multi Haarstyler testen. Zudem konnten sie mit Holz, Nägeln, Schläuchen oder auch mit Klebefolien arbeiten. Es gab auch kreative Rätsel, die mit Eifer gelöst wurden.

Das Berufsfestival ermöglichte den direkten Austausch mit Lehrlingen. Offene Fragen konnten auf diese Weise geklärt werden. Viele Informationsbroschüren waren für die Jugendlichen an den Infopoints aufgelegt und häufig bekamen sie auch Werbegeschenke oder Süßigkeiten. Für Speis und Trank war auch bestens gesorgt. Diese informative Veranstaltung gab den Schülerinnen und Schülern einen guten Einblick in die Arbeitswelt.

Lisa Siegele

Ein süßer Lohn

Eine Saison lang betreuten die Schüler der Bienenprojektgruppe der MS Fließ ein Bienenvolk. Glücklicherweise war heuer ein gutes Honigjahr. So konnten sie reichlich die Früchte ihrer Arbeit ernten. Während der Sommerferien wurden die vollen Honigwaben entnommen und geschleudert. In den ersten Tagen des



neuen Schuljahres konnten sie dann endlich den ersten eigenen Honig in Gläser abfüllen und genießen.

Herbert Schlatter

Der schwerste Kohlrabi



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule nahmen an einem vom Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine initiierten Projekt teil. „Wer hat den schwersten Kohlrabi?“, war die Aufgabenstellung. In verschiedenen Kategorien bemühten sich mehr als 4000 Kinder und Erwachsene um den schwersten Riesenkohlrabi. In der Kategorie Einzelwertung ging Pia Grünauer mit ihrem 11 kg schweren Kohlrabi als Bezirksiegerin hervor. Oskar Schmid übergab ihr den dafür vorgesehenen Preis.

In seiner Funktion als Obmann des Fließener Obst- und Gartenbauvereins ist **Oskar Schmid**, besser bekannt als „Ossi“, immer wieder bereit, sein Fachwissen an unsere Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und uns bei der Pflege der schuleigenen Obstbäume behilflich zu sein. In diesem Jahr konnten schon die ersten Äpfel und Birnen von den vor zwei Jahren angepflanzten Bäumen geerntet werden. Dafür ein herzliches Danke!

Herbert Wackernell

Sky, stars and more!

Welche Planeten gibt es eigentlich in



unserem Sonnensystem und wie sehen diese aus? Welche Planeten sind Nachbarn unserer Erde? Hat jeder Planet einen Mond? Diese und viele weitere Fragen stellten sich unsere Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen eines klassenübergreifenden Projektunterrichts konnten diese beantwortet werden. Während in Geografie fleißig unser Sonnensystem rekonstruiert wurde, konnten mit **Prof. Emmerich Kneringer** die Planeten mit dem neuen Teleskop in natura beobachtet werden. Ein neues Teleskop? Ja, die Naturparkschulen (Mittelschule und VS-Fließ) können dank der Initiative und der



finanziellen Unterstützung durch Emmerich Kneringer und der Universität Innsbruck ein großartiges Teleskop ihr Eigen nennen. Wir freuen uns schon auf weitere interessante Beobachtungen am Sternenhimmel.

Stella Gundolf

Krippen bauen: eine Tradition der Fließer Schülerinnen und Schüler

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger, es ist wieder soweit: Es ist Krippenbau-Zeit! Seit 1993 legen Schülerinnen und Schüler der Fließer Haupt- und Mittelschule ihr handwerkliches Geschick in den Bau von Krippen. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler dieses Jahr dabei von Christian Kiechler und Tobias Hauser, die ihre Erfahrung im Umgang mit den unterschiedlichsten Materialien einbrachten. Jede einzelne Krippe wurde von langer Hand geplant und ganz auf die Ideen der jungen Künstlerinnen und Künstler abgestimmt. Den Ideen der Jugendlichen sind dabei keine Grenzen gesetzt und so wird jede Krippe ein ganz persönliches Kunstwerk. Die



Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit viel Eifer stundenlang an ihren „Baustellen“ und vergaßen dabei die Welt um sich herum. Ende November bekamen die Krippen den letzten Schliff und sind jetzt bereit, aufgestellt zu werden. Mittlerweile schmücken sehr viele selbst gebastelte Krippen von Jugendlichen die Häuser in Fließ. Mit diesen Krippen soll auch ein kleines Stück Weihnachtsfriede und Besinnlichkeit in den Haushalten einkehren. Frohe Weihnachten aus der Krippenwerkstatt.

Tobias Hauser

Die Besichtigung der Landesberufsschule Landeck

Wir, die dritten Klassen der MS Fließ, fuhren am 11.11.2022 mit dem Bus zur Landesberufsschule für Tourismus und Handel. Zu Beginn wurden wir von der Direktorin freundlich begrüßt und über wesentliche Aufgaben der Schule infor-



miert.

Dann bekamen wir eine Führung in der Schule, wo wir an verschiedenen Stationen viele Leckereien probieren konnten. Viele Firmen und Hotels stellten sich vor und beschrieben uns Berufe im Handel und Tourismus. Ich könnte mir gut vorstellen, in dieser Schule meinen zukünftigen Beruf zu erlernen.

Landesberufsschule

Am 11.11.2022 besuchten wir die Berufsschule in Bruggen. Als wir mit dem Bus unten ankamen, wurden wir freundlich empfangen.

Uns wurde eine Führerin zugeteilt, die uns das Heim mit den ansprechenden Zimmern und coolen Aufenthaltsräu-



men zeigte. Danach wurden wir in einen Raum geleitet, wo die Direktorin uns Informationen zur Landesberufsschule vermittelte. Nach dem Gespräch durften wir Informationszettel mitnehmen. Daraufhin gingen wir in ein oberes Stockwerk, wo sich verschiedene Firmen vorstellten. Danach erklärte uns einer der Schüler alles über Fleisch und zeigte uns, wie Würste hergestellt werden. Anschließend gab es Wurst und Brot in der Show Kitchen zum Verkosten.

Nach dem Essen wurden wir in eine Küche geführt, wo wir selber Schlutzkrapfen zubereiten durften, die wir danach auch kosten durften. Daraufhin gab es für uns leckere selbstgemachte Pralinen. Nach einem Cocktail an der Bar mit Show durften wir Servietten falten und uns am Schokobrunnen bedienen.

Danach sprachen wir mit Angestellten der Hotelbranche. Wir fanden den Tag sehr cool und informationsreich.

Wir glauben, dass einige Schüler unserer Klasse diese Schule besuchen werden.

Lara und Patrizia.



Südtirol

Vom 19. bis 23. September verbrachten die dritten Klassen der MS Fließ fünf abenteuerliche Tage in Südtirol-Trenti-



no. Natürlich besuchten wir eine Schule in unserer Partnergemeinde Meano, wo die Schüler uns freundlich empfingen. An einem sonnigen Tag durchwanderten wir die Blätterbachschlucht, dort fanden wir Fossilien, und nach dem anstrengenden Ausflug bekamen wir bei der Lehnalm die besten Makkaroni ever. Wir genossen die Freizeit und konnten die schönsten Städte Südtirols erkunden und natürlich auch shoppen. Natürlich gab es für uns täglich italienisches Gelato. Das Highlight war der Aufenthalt im Gardaland mit den angsteinflößenden Achterbahnen. Mittags und abends speisten wir in tollen Restaurants und Pizzerien. Einige Schüler haben die Schärfe des Essens unterschätzt und kollabierten beinahe. Die Führung im Bergwerk Schneeberg Rinaun faszinierte uns alle. Trotz all dieser aufregenden Erlebnisse waren wir froh, die Heimreise wieder anzutreten. Davor durfte aber ein Besuch im Brixner Dom nicht fehlen, wo wir uns mit gemeinsamen Liedern für die tolle Projektwoche bedankten.

Lea und Ruth

„Boys' Day“- ein einmaliges Erlebnis



Am 11.11. 2022 fand an der NPS Fließ der „Boys Dday“ statt. Alle interessierten Buben hatten die Möglichkeit, in einem traditionellen „Frauenberuf“ zu schnuppern.

Ich hatte mich dafür entschieden, mir an der VS Fließ den Beruf des Volksschullehrers genauer anzuschauen. Mein Tag begann um kurz vor halb acht in der Früh in der 1a.

Ich wurde sofort herzlich begrüßt und ich durfte mit fünf Erstklässlern zwei Seiten in der Spatenpost über den heiligen Martin erarbeiten. Die Buben freuten sich sehr, dass ich mit ihnen arbeitete und es hat mir Freude gemacht, ihnen beim Erarbeiten von Begriffen zu helfen.

In den weiteren Stunden wurden Aufgaben in Deutsch und Mathe erledigt. In der Deutschstunde erfand ich mit den Kindern „Quatschnamen“ aus den Silben, die die Kinder bisher gelernt hatten. Wir alle hatten dabei viel Spaß.

In der Mathematikstunde beschäftigten

wir uns mit der Zahl Sechs. Gemeinsam versuchten wir die Menge zu erfassen und herauszufinden, welche Mengen gemeinsam sechs ergeben. Dabei bildeten wir immer wieder verschiedene Gruppen und versuchten sie so zu mischen, dass am Schluss immer sechs Kinder in einer Gruppe waren.

Besonders interessant war die Sachunterrichtsstunde. Wir machten einen Klassenrat und die Kinder erzählten, was für sie in der vergangenen Schulwoche besonders schön war. Die Lehrerin teilte Sonnen aus, die immer an die Kinder verliehen wurden, die etwas besonders gut gemacht hatten.

Mir hat der Vormittag an der Schule sehr gut gefallen. Die Schüler waren sehr nett und in der Klasse herrschte ein feines Arbeitsklima. Besonders gut hat mir gefallen, dass sich die Kinder so gefreut haben, dass ich bei ihnen in der Klasse war. Sie haben mich sogar für den kommenden Schultag wieder eingeladen. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, später mit Kindern zu arbeiten, vielleicht auch als Lehrer.

Aaron Geiger

Boys' Day eine einmalige Erfahrung.



Am 11.11.2022 war ich beim Sozial und Gesundheits-Sprengel für den Boys' Day eingeteilt. Ich musste um 5:30 Uhr aufstehen, da ich um 6 Uhr beim Sprengel sein sollte. Meine Betreuerin hieß Kathi. Sie erklärte mir alles sehr genau und freute sich über mein Interesse. Um 6:40 Uhr fuhren wir zur ersten Klientin. Bei ihr mussten wir nur Insulin spritzen. Um ca. 11:30 Uhr und nach 9 Klienten war meine Schicht zu Ende. Wir fuhren zurück nach Prutz ins Büro. Ich verabschiedete mich von Kathi und ging nach Hause. Das war eine einmalige Erfahrung.

Tobias Osternig

Demokratie an der MS-Fließ

Hallo, hier spricht die neue Schulsprecherin der Naturparkschule Fließ! Kurz über mich: Ich heiße Katharina Walch, gehe in die 4. Klasse der Mittelschule Fließ

und wohne in Urgen. Wie jedes Jahr fand auch 2022 wieder die Schulsprecherwahl an unserer Schule statt. Wir haben in Fließ ein einzigartiges Wahlsystem. Alle von deren Klasse gewählten Klassensprecher und Klassensprecherinnen werden automatisch zur Wahl aufgestellt. Diese 8 Kandidaten, zu denen ich dieses Jahr auch zählte, werden dann mit 2 Fragen auf die Wahl vorbereitet, eine Frage muss man spontan beantworten. Für mich war vor allem die Zeit vor den Wahlen sehr spannend, es wurde von allen Seiten Wahlwerbung betrieben, um möglichst viele Stimmen zu bekommen und trotzdem herrschte zwischen uns Kandidaten immer entspannte Stimmung. Bei der Wahl selbst, die in unserem Turnsaal stattfand, wurden wir von den 3. Klassen interviewt. Außerdem holte sich jeder von uns eine Person auf die Bühne, die einen nochmals unterstützte. Nachdem sich alle Kandidaten vorgestellt hatten, erklärte man uns das Wahlsystem. Wir Kandidaten durften auch wählen und wie bei jeder anderen professionellen Wahl gilt auch bei uns das Wahlgeheimnis. Alle Schüler bekamen einen Stimmzettel, bei dem sie ankreuzen konnten, wer sie am meisten überzeugt hat. Eine Stunde später wurden dann die Ergebnisse über die Lautsprecheranlage unserer Schule be-



kannt gegeben: eindeutiger Sieg für Katharina Walch. Der Schulsprecher-Stellvertreter wurde Gabriel Schranz, unser letztjähriger Schulsprecher.

Seit den Wahlen hat sich mein Schulalltag kaum verändert, nur dass es bald regelmäßig sogenannte SEL-Gespräche, Schüler-Lehrer-Eltern-Gespräche, gibt, bei denen auch ich als die Schulsprecherin dabei sein werde, um alle Schülerinnen und Schüler und ihre Meinungen und Anliegen zu vertreten. Außerdem bin ich mehr mit Mitschülern aus anderen Klassen und Schulstufen im Kontakt, um mein Wahlversprechen einzuhalten: Ich habe immer ein offenes Ohr für ihre Probleme und Anliegen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zusammenarbeit zwischen mir und den Lehrpersonen, um die Anliegen der Schüler gut anzubringen und ihre Probleme bestmöglich zu lösen.

Katharina Walch



Wetterwerte für August 2022				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	21,7	29,3	15,6	0,0	2,4	22,5	ONO	7,5
2	20,0	27,8	13,7	1,6	3,2	37,0	O	11,3
3	22,6	32,3	15,2	0,0	0,0	19,3	O	12,3
4	24,8	33,7	18,2	0,0	3,1	24,1	O	11,3
5	20,9	26,7	16,1	6,6	3,1	41,8	ONO	9,0
6	16,6	20,8	14,8	2,4	0,2	17,7	W	6,8
7	18,0	24,3	14,2	0,0	0,8	25,7	WSW	10,5
8	19,4	26,3	14,5	0,0	1,4	24,1	SW	11,5
9	19,2	27,4	12,3	0,0	1,4	25,7	SW	12,0
10	19,4	27,3	12,2	0,0	1,6	24,1	WSW	12,0
11	20,1	28,3	13,1	0,0	1,3	29,0	SW	11,8
12	18,1	23,3	13,3	0,0	2,6	46,7	WSW	10,3
13	17,5	25,6	10,3	0,0	2,4	37,0	O	11,8
14	20,3	29,8	12,2	0,0	2,4	22,5	O	11,5
15	16,2	21,0	12,9	9,8	1,8	48,3	WNW	8,0
16	18,2	27,1	11,8	0,0	1,4	17,7	WSW	9,8
17	21,3	29,0	14,4	0,0	3,1	27,4	ONO	9,8
18	17,7	24,1	14,7	2,4	2,1	27,4	ONO	6,8
19	15,6	22,6	13,3	6,4	1,9	37,0	WNW	7,0
20	15,1	21,6	12,8	7,2	1,1	27,4	W	6,3
21	17,5	24,9	11,6	0,0	1,6	22,5	WNW	11,0
22	17,4	24,4	11,4	0,0	1,4	27,4	WSW	11,3
23	17,7	25,8	10,8	0,0	1,4	24,1	SW	11,5
24	18,5	27,7	10,9	0,0	1,8	22,5	WSW	11,5
25	20,6	29,4	13,4	0,0	1,8	24,1	SW	9,8
26	21,2	28,9	14,7	0,0	2,6	27,4	O	10,3
27	16,4	20,1	13,3	5,0	1,4	40,2	ONO	9,8
28	18,0	23,8	14,2	0,0	1,8	27,4	WSW	10,0
29	19,8	27,5	14,7	0,0	1,6	29,0	SW	10,3
30	19,2	26,7	12,9	4,2	1,8	29,0	O	12,0
31	14,4	15,4	12,7	1,4	0,3	14,5	W	6,0
	Ø 18,8 °C	33,7 °C	10,3 °C	Σ 47,0 mm	1,8 km/h	48,3 km/h	Σ O	310,8

Wetterwerte für September 2022				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	14,2	19,8	11,6	1,6	0,2	14,5	WSW	9,5
2	16,6	25,1	10,4	0,0	2,6	24,1	O	10,0
3	14,1	17,3	11,8	4,2	6,4	30,6	ONO	7,8
4	16,9	25,2	11,6	0,0	2,7	24,1	O	10,5
5	18,0	25,1	13,1	0,0	3,4	25,7	ONO	9,8
6	16,9	25,6	13,3	1,6	2,6	33,8	ONO	7,0
7	16,7	22,4	12,6	0,0	0,3	19,3	O	9,5
8	15,4	20,9	12,3	10,4	2,1	29,0	ONO	7,8
9	12,5	15,3	10,2	15,4	0,6	24,1	W	6,3
10	11,6	16,4	9,3	1,4	1,0	22,5	ONO	8,5
11	12,3	17,0	9,7	0,0	1,3	24,1	WSW	9,5
12	14,2	23,5	7,3	0,0	2,7	25,7	O	10,5
13	18,4	28,6	11,6	0,0	5,3	30,6	O	10,3
14	19,1	23,4	14,3	1,2	3,1	24,1	ONO	7,5
15	16,1	21,9	13,1	3,8	4,5	32,2	WNW	8,5
16	13,2	18,0	9,0	1,4	4,2	33,8	W	8,0
17	7,2	9,8	4,2	6,2	5,1	30,6	WNW	6,8
18	8,4	14,6	4,2	0,8	2,3	33,8	W	9,3
19	8,8	13,7	5,1	1,0	3,5	30,6	WSW	8,5
20	8,5	15,4	2,7	0,0	2,9	29,0	O	9,3
21	8,8	15,6	2,8	0,0	0,6	17,7	SW	10,0
22	9,2	18,3	2,6	0,0	1,0	20,9	O	10,0
23	11,3	19,8	5,3	0,0	5,8	27,4	ONO	9,5
24	10,8	13,9	9,1	0,4	1,1	25,7	ONO	5,0
25	10,2	13,3	7,9	2,4	0,3	16,1	SW	6,8
26	9,7	14,8	6,8	2,8	1,8	25,7	ONO	8,0
27	8,2	12,1	6,2	2,6	4,3	33,8	W	7,5
28	7,9	12,9	5,1	1,4	0,5	25,7	W	7,3
29	6,6	9,3	5,0	10,8	0,3	12,9	W	4,5
30	7,5	11,1	5,7	0,0	0,3	16,1	WSW	7,8
	Ø 12,3 °C	28,6 °C	2,6 °C	Σ 69,4 mm	2,4 km/h	33,8 km/h	Σ ONO	251,3

Wetterwerte für Oktober 2022				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	8,9	11,3	6,9	11,2	0,8	22,5	O	5,3
2	12,1	16,1	8,8	2,4	4,5	30,6	ONO	7,0
3	11,1	17,3	7,8	4,2	1,1	22,5	WSW	9,0
4	10,4	18,2	5,3	0,0	2,7	29,0	O	9,0
5	13,3	21,6	8,1	0,0	6,1	30,6	O	9,0
6	13,4	21,3	8,2	0,0	1,8	22,5	O	8,8
7	14,1	22,4	8,4	0,0	2,6	29,0	O	8,8
8	11,7	16,4	8,6	0,6	1,0	20,9	O	6,5
9	9,7	12,1	8,3	1,6	0,0	14,5	W	4,5
10	11,9	17,9	8,3	2,8	0,6	22,5	O	5,5
11	11,2	17,1	6,9	0,0	0,6	22,5	O	8,0
12	12,4	19,2	9,1	0,0	0,0	14,5	SSO	6,3
13	11,5	16,6	7,5	1,2	1,6	25,7	ONO	8,5
14	10,4	13,1	8,4	2,0	0,2	16,1	O	7,3
15	12,8	17,9	9,9	1,6	2,7	25,7	O	6,3

Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
16	14,5	21,1	10,2	0,0	2,3	22,5	ONO	7,8
17	14,6	22,3	10,4	0,0	6,6	32,2	ONO	8,3
18	14,2	20,2	9,8	0,0	5,8	30,6	ONO	7,0
19	13,6	20,3	9,6	0,0	2,9	25,7	O	7,8
20	14,6	20,1	10,3	0,0	10,6	32,2	ONO	6,8
21	15,4	17,3	13,3	0,0	8,7	33,8	ONO	5,5
22	11,2	14,4	8,4	10,0	1,1	20,9	ONO	5,8
23	12,8	18,6	6,7	0,0	11,7	40,2	ONO	7,0
24	11,3	15,3	8,1	17,0	2,7	30,6	ONO	0,8
25	9,8	14,9	7,6	0,0	1,0	20,9	O	7,0
26	10,7	14,3	7,8	2,2	3,4	29,0	ONO	4,3
27	11,5	18,8	6,8	0,0	6,4	30,6	O	7,8
28	13,3	18,6	9,4	0,0	9,0	35,4	ONO	6,5
29	14,3	20,0	10,8	0,0	7,1	30,6	O	7,5
30	14,8	20,8	11,3	0,0	8,0	35,4	ONO	7,8
31	14,4	18,9	10,3	0,0	12,7	37,0	ONO	5,8
	Ø 12,4 °C	22,4 °C	5,3 °C	Σ 56,8 mm	4,1 km/h	40,2 km/h	Σ ONO	213,3



NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL • FLIESS • KAUNERTAL



UNSER NATURPARKJAHR 2022

Das Jahr 2022 stand im Naturparkverein ganz im Zeichen der Naturschutz- und Umweltbildungsarbeit. Im Anschluss möchte ich euch die schönsten Momente unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Besucherlenkung und Renaturierung Piller Moor

Das Piller Moor hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr beliebten Ausflugsziel entwickelt. Die im Jahr 2015 errichteten Stege lenken die Menschen sehr gut und sorgen dafür, dass die Trittschäden im Moor, trotz der erhöhten Besucherschar, sehr geringgehalten werden konnten. Nur im nördlichen Bereich befanden sich zum Teil noch alte Stegabschnitte. Diese konnten heuer, mit Unterstützung der Abteilung Umweltschutz des Landes, zur Gänze erneuert werden. Zudem wurden einzelne Abschnitte mit weiteren Abgrenzungen ausgestattet. Durch das Piller Moor verlaufen noch immer wasserführende Gräben, die früher der Entwässerung des Moores dienten und sich im Laufe der Zeit immer tiefer in den Moorkörper beim Naturdenkmal „gefressen“ haben. Mit den Jahren hat sich der Wasserhaushalt auch im Naturdenkmal deshalb sukzessive verschlechtert. In besonders trockenen Jahren wie dem heurigen wirkt sich dieser Drainageeffekt noch weit gravierender aus. Um dem entgegenzuwirken wurden entlang dieser Gräben 10 Spundwände aus Holz errichtet. Diese halten das Wasser zurück und reichern den Torfkörper wieder

mit dem notwendigen Nass an. Weiters wurden alte Gräben im Torfstich mit Torfmaterial abgedichtet. Langfristig wird so wieder eine Torfmoorbildung initiiert.

Biodiversitätsprojekt und „Auf die Fläche fertig los“

Unsere Naturparkregion ist im Vergleich zu Lagen im Inntal noch sehr artenreich. Dies liegt im Wesentlichen an der bei uns noch weitgehend naturverträglichen Landwirtschaft. Um auf die Bedeutung artenreicher Wiesen und Lebensräume hinzuweisen, wurden in Kooperation mit den anderen Tiroler Naturparks und dem Verband der Naturparke Österreichs, zwei Umweltbildungsprojekte mit naturschutzpraktischer Ausrichtung umgesetzt. Mit Schüler:innen der Naturparkschulen wurde in der Region Samen gesammelt, Blühstreifen angelegt, Trockensteinmauern gebaut und kleine Biotope angelegt.



Schmetterlingsweg in Fließ

Seit dem Jahr 2019, als große Flächen entlang des beliebten Spazierweges vom Dorf zur neuen Freizeit- und Sportanlage



Abb. 1: Naturparkteam bei den Renaturierungsarbeiten im Piller Moor.

Abb. 3: Die Arbeiten am Schmetterlingsweg schreiten sukzessive voran.

erstmalig entbuscht wurden, pflegt der Naturpark mit Unterstützung der Berg- & Naturfreunde Fließ und Schüler:innen der MS Fließ den „Schmetterlingsweg“. Neben neuen Blühflächen wurden im Zuge eines Interreg-Förderprojektes ca. 100 Laufmeter Trockensteinmauern angelegt und Verweilplätze geschaffen. In einem nächsten Schritt soll ein Themenweg den Besuchern das „Schmetterlingsdorf Fließ“ mit seinen Zielen näherbringen.

Naturschutzgebiet Fließer Sonnenhänge

In den Weidegebieten des Schutzgebiets wurde auch 2022 wieder aktiv mit Ziegen, Eseln und Rindern beweidet. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle die uns bei dieser wichtigen Pflegearbeit unterstützen. Dies sind im Besonderen: die Gemeinde, die Weideberechtigten, der Kulturlandschaftspflegeverein JARO und die Fließer Berg- und Naturfreunde.



Tiroler Steinbockzentrum – „Haus am Schrofen“ Auszeichnung des Landes Tirol für neues Bauen 2022

Am 10. November 2022 wurde das Tiroler Steinbockzentrum im Innsbrucker Architekturzentrum (AUT) mit einer weiteren Auszeichnung bedacht. Aus insgesamt 76 Einreichungen aus ganz Tirol wurden 16 Projekte nominiert und 7 Projekte ausgezeichnet. Nach dem in Architekturkreisen sehr anerkannten Bauherrenpreis (österreichweit) ist dies die nächste Auszeichnung für die herausragende Architektur des Steinbockzentrums.



DAS WINTERPROGRAMM 2022 IST DA!

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert.



Foto: Chris Walch

Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

SCHNEESCHUHWANDERN & SCHNEEABENTEUER FÜR KINDER

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form! Für Kinder haben wir uns heuer besondere „Schneeabenteuer“ ausgedacht.

HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Auch dieses Jahr machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16:00 Uhr des Vortages!



Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich danken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dr. Ernst Partl



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Rückblick Herbst 2022

Feuerwehrwallfahrt 2022

Am 09.10.2022 fand die alljährliche Wallfahrt der Feuerwehr Fließ nach Piller statt.

Die Feuerwehr möchte sich bei der Gruppe 3 unter dem Team von Manfred Schmid und Christian Wille für die Organisation und Verpflegung recht herzlich bedanken. Es ist immer wieder ein schönes Fest für Feuerwehrkameraden und deren Familien.



Allgemeine Information

Wer im Alter zwischen 11 und 12 Jahren ist und bei unserem umfangreichen Feuerwehrwesen teilnehmen möchte, ist bei uns sehr willkommen. Bitte meldet euch bei unserem Jugendbeauftragten Denoth Michael unter der Nummer: 0650/6521182.

„Friedenslicht“

Die Feuerwehrjugend veranstaltet jedes Jahr die Aktion „Friedenslicht“.



Das Friedenslicht kann am 23. Dezember ab 17:00 Uhr vor der Feuerwehrhalle in Fließ abgeholt werden.

Es wird auch teilweise von der Feuerwehrjugend im Dorf verteilt.

Bitte um Verständnis, dass nicht alle Haushalte in Fließ von uns besucht werden können, da die Zeit nicht ausreicht.

Der Schriftführer
OV Mst. Jäger Helmut



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Einladung zur 130. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am Sonntag, den 08. Jänner 2023 um 10.00 Uhr im Saal des Dorfzentrums Fließ

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom Jahre 2022
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Ehrungen
8. Neuwahlen
 - 8.1 Kommandant
 - 8.2 Kommandant-Stellvertreter
 - 8.3 Schriftführer
 - 8.4 Kassier
 - 8.5 Kassaprüfer
9. Ansprachen der Gäste
10. Allfälliges
11. Schlusswort des Kommandantenstellvertreters

Erscheinen in Uniform

*Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das Jahr 2023*

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ
Der Kommandant
OBI Arthur Spiss



Freiwillige Feuerwehr PILLER



Jahresrückblick

Jahreshauptversammlung

Der Kommandant Manuel Flür eröffnete die Jahreshauptversammlung am 09. April 2022 um 20:00 Uhr. Besondere Grußworte gingen an den Bürgermeister und Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes. Flür erwähnte kurz, dass am 27. Februar Neuwahlen mittels Briefwahlen durchgeführt wurden. Er wurde zum Kommandant und Roland Streng zum Kommandant-Stellvertreter gewählt.

Nach der Gedenkminute an verstorbene Kameraden wurde der Jahresbericht 2021 vorgetragen. Beim Bericht gab es interessante Informationen über den Mitgliederstand (66 Mitglieder), Proben und Einsätze. Im Jahr 2021 wurden 147 Ereignisse abgearbeitet. Diese geleisteten Arbeiten ergeben 1673 Einsatzstunden für die Freiwillige Feuerwehr Piller.

Im Zuge der JHV konnten auch einige Ehrungen durchgeführt werden. Christian Erhart, Roland Streng und Patric Huter bekamen die Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Herbert Eiter hat die Medaille für 70-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhalten (wurde nachgereicht).

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei allen Kameraden und beendete die Sitzung mit dem Spruch:

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!



Probentätigkeiten

Im heurigen Jahr konnten wieder einige Proben durchgeführt werden. Neben den Gruppenproben wurden am 07. Mai die Florianprobe und am 01. Oktober die Gemeinschaftsübung mit Fließ und Hochgallmigg durchgeführt. Bei einer Großübung Anfang September in Land-

eck konnte auch eine Gruppe teilnehmen und den Rettungskräften bei ihren Tätigkeiten unter die Arme greifen. Unser Probenszenario war ein Bahnunfall, dieser wurde einwandfrei abgearbeitet. Wir bedanken uns bei den Organisatoren für die ausgezeichnete Vorbereitung der Übung.

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Der Startschuss für die Bewerbungssaison fiel am 11. Juni in Söll, wo der heurige Landesfeuerwehrbewerb ausgetragen wurde. Nach dem Gruppenbewerb kam das Highlight des Tages, der FIRECUP, bei dem nur die besten 16 Gruppen des Landes mitmischen durften. Bei diesem KO-Bewerb mussten wir uns gegen die Gruppe aus Huben geschlagen geben.

Bereits zwei Wochen später wurde in



Kappl der Bezirks-Nassleistungsbewerb ausgetragen. Beim Parallelbewerb, wo nur die besten acht Gruppen antreten durften, musste man sich erst im Finale vom Hausherrn geschlagen geben.

Alles in allem wurden im Jahr 2022 sechs Feuerwehrleistungsbewerbe besucht. Ein großes Dankeschön gilt der Firma **ROHA**, die uns vier neue Saugschläuche spendierte. Weitere lobende Worte kommen unserem Fanclub und den Teilnehmern für die hervorragenden Leistungen zugute.

ATS-Bewerb Imst

Der Atemschutzleistungsbewerb unseres Nachbarbezirkes wurde Mitte Oktober in Imst ausgetragen. Wir konnten mit zwei Trupps daran teilnehmen. Bereits um 09:10 Uhr musste der Bronzetrupp, bestehend aus Manuel Flür, Tobias Gaim und Emanuel Sturm, „Habt Acht“ stehen. Zwei Stunden später folgte der Trupp AS-LA-Gold, bestehend aus Simon Muigg,

Martin Flür und Raphael Neururer. Beide Trupps konnten die fünf Stationen in der vorgegebenen Zeit nahezu fehlerfrei abarbeiten und das Atemschutzleistungsabzeichen der jeweiligen Stufe mit nach Hause nehmen. Wir gratulieren zur bestandenen Leistungsprüfung recht herzlich.



1.R.v.l: Bronze: Emanuel, Tobias, Manuel
2.R.v.l: Silber: Raphael; Gold: Martin, Simon

Veranstaltungen

Am 10. September veranstalteten wir das erste „Fischessen für Feinschmecker“. Mit vollem Haus und zahlreichen Köstlichkeiten der Firma ViAn wurde das Fest ein voller Erfolg. Im Vereinshaus Piller wurde das 6-GÄNGE-Menü von Ivo De Greeff und seinem Team zubereitet. Unsere Feuerwehrmitglieder meisterten die Arbeiten im Bereich Service hervorragend. Im Anschluss an das mehrgängige Menü wurde noch ein exzellentes Dessertbuffet aufgetischt. Wir bedanken



uns bei allen Gästen und Helfen für den äußerst schönen Abend, vielleicht sehen wir uns 2023 wieder.

Zum Abschluss wünschen wir der gesamten Bevölkerung schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

Der Kommandant
OBI Manuel Flür



Die MUSIKKAPELLE FLIESS

informiert



Kirchtag (11.09.2022)

Endlich durften wir wieder mit der Fließer Bevölkerung und den Gästen aus Nah und Fern das Kirchtagsfest feiern. Nach der heiligen Messe in der Barbarakirche und der traditionellen Kirchtagsprozession spielte die Bundesmusikkapelle Neustift im Stubaital einen zünftigen Frühshoppen. Im Anschluss gastierte die



Gruppe „Men'N Blech“. Den krönenden Abschluss bildete „Zunder“ mit dem Motto „jung-frech-tirolerisch“. Wir bedanken uns nochmals bei allen für die tolle musikalische Umrahmung. Auch kulinarisch wurden alle Gäste mit diversen Speisen und Getränken verwöhnt. Wir bedanken uns auch von ganzem Herzen bei allen, die trotz des unbeständigen Wetters vorbeigeschaut haben und bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, welche den diesjährigen Kirchtag zu einem kameradschaftlichen Highlight machte!

Erntedankfest (02.10.2022)

Heuer fand das Erntedankfest und Fließerlei am 2. Oktober statt. Trotz regnerischem Wetter trafen wir uns, um die Jungbauern mit ihrem schönen Erntedankwagen und der edel gebundenen Erntedankkrone zur feierlichen Messe zu begleiten. Nach der Messe marschierten wir alle gemeinsam zum Festplatz bei der Mittelschule Fließ, wo wir noch ein paar Märsche zum Besten gaben.

Ausflug 2022 – Ulm & Augsburg

Am Samstag, den 15. Oktober 2022, war es so weit: der Musiausflug stand an. Auf dem Programm standen Stadtführungen in Ulm im Allgäu und in Augsburg, aber auch köstliche Mahlzeiten und gemütliches Beisammensein durften natürlich nicht fehlen. Der Ausflug war ein groß-



artiges kameradschaftliches Ereignis und wird uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Danke Musi!

Seelensonntag

Am Sonntag, 06. November 2022, trafen wir uns zur heiligen Messe, um der Kriegsoffer der beiden Weltkriege zu ge-

denken. Nach der Messe begleiteten wir die Schützenkompanie Fließ zur Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Cäciliamesse (20.11.2022)

Zu Ehren unserer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia, war die Umrahmung der Messfeier ein besonderes Highlight. Gemeinsam mit dem Chor Fließ und dem Chor Urgen gestalteten wir die Messe. Aufgeführt wurde die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan. Wir bedanken uns bei dem Chor Fließ und Chor Urgen für die Durchführung dieses einzigartigen, gemeinsamen Projektes.

Eine ganz besondere Freude ist es, dass wir im Zuge der Cäciliamesse neue Jungmusiker in unseren Reihen begrüßen durften. Wir gratulieren ihnen und sind stolz auf ihre Leistung bei ihrem ersten Auftritt.



Die Musikkapelle Fließ wünscht allen FließlerInnen und Musikfreunden eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Foto:

Hinten: Anna Jäger, Elena Gruber

Vorne: Sarah Kathrein, Felicitas Birmair,
Simon Kirschner

Fehlend: Maria Morscher - Gitterle,
Hellena Jäger

Schriftführerinnen

Antonia Walch u. Franziska Grünauer



**Das Geheimnis der Weihnacht
besteht darin,
dass wir auf unserer Suche
nach dem Großen und
Außerordentlichen
auf das Unscheinbare und
Kleine hingewiesen
werden.**

Die Vereine und der
Fraktionsvorsteher von Hochgallmigg
wünschen der gesamten Bevölkerung
ein frohes Weihnachtsfest.

Glück und Gesundheit
mögen alle durchs neue Jahr begleiten.

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Die Fehlersuche auf dem Foto vom alten Fließler Schwimmbad war auch dieses Mal für viele Teilnehmer/innen kein Problem.

Dieses Mal war

Jenewein Christine

nicht nur beim Aufspüren der 11 Fehler erfolgreich,
sie konnte zudem bei der Ziehung als Gewinnerin
ermittelt werden!

Viel Freude beim Verweilen in einem unserer Fließler Gastlokale.





Schützenkompanie Fließ



Liebe Fließerinnen und Fließer, liebe Freunde des Schützenwesens.

Nachdem uns pandemiebedingt das Ausrücken in den letzten beiden Jahren etwas schwergefallen ist, konnten wir heuer unseren Terminplan wieder in gewohnter Manier befüllen. Neben den eindrucksvollen Prozessionen zu Fronleichnam, Herz-Jesu und Kirchtag hatten wir heuer auch endlich wieder Gelegenheit, ein Talschaftsschießen in Fließ zu veranstalten. Die insgesamt 98 Teilnehmer der sieben Schützenkompanien konnten vom 29. April bis zum 01. Mai ihre Schießleistungen am Schießstand der Schützengilde Fließ unter Beweis stellen. Unsere Marketenderinnen und Schützen, insbesondere unsere Jungmarketenderinnen und Jungschützen, konnten mit ihren Schießleistungen einige Pokale in Fließer Hand bringen. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal recht herzlich bei der Schützengilde Fließ für die verlässliche und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

Neben dem Talschaftsschießen in Fließ fand auch das jährliche Regimentspokalschießen wieder statt. Heuer wurde es durch die Schützenkompanie Steeg



veranstaltet. Insgesamt 266 Teilnehmer konnten sich dort im Schießen mit unseren Traditionsgewehren „Schweizer Karabiner“ auf eine Entfernung von 70m vergleichen. Im letzten Jahr wurde unser Oberleutnant Thomas Wille beim Regimentspokalschießen in Pfunds zum Regimentsmeister gekürt und darf seither mit Stolz die Oberinntaler Regimentschützenschnur in Gold tragen. Herzliche Gratulation!

Die Schützenkompanie Grins lud am 12. Juni zum Talschaftsfest ein. Talkommandant Josef Gfall und unser Hauptmann

Stefan Unterkircher wurden vom Bund der Tiroler Schützenkompanien für ihre langjährige Kommandantschaft geehrt. Herzlichen Glückwunsch!



Zur Freude aller sieben Talschaftskompanien durften wir außerdem unseren Pfarrer Andreas Tausch in das Amt des Talkuraten einführen. Vielen Dank lieber Andreas, dass du dich bereit erklärt hast, den geistlichen Beistand der Talschaft Landeck und der Schützenkompanie Fließ zu übernehmen.

Im Rahmen der Viertel- und Regimentsversammlung am 9. September in Fiss wurde Ott Christian für die Verdienste um das Oberinntaler Schützenregiment das Regiments-Verdienstabzeichen verliehen.

Herzliche Gratulation.



Unser Jungschützen und -marketenderinnen durften bei ihrem Ausflug zum Skylinepark im Allgäu jede Menge Nervenkitzel erleben und einen coolen Tag mit ihren Kameraden der Talschaft Landeck verbringen.

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 24. September im Gasthof Bergland durften wir unserem langjährigen unterstützenden Mitglied Schütz Elisabeth die Ehrenmitgliedschaft der Schützenkompanie Fließ verleihen. Vielen Dank liebe Lisi, dass du unsere Kompanie stets unterstützt und uns bei so vielen Schützen-



bällen zur Seite gestanden bist. Außerdem durften wir unserem treuen



Mitglied und Ehrenfährnrich Partl Josef zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Vielen Dank lieber Josef, dass du uns seit 54 Jahren treu bist und immer noch aktiv ausrückst. Wir wünschen dir ganz viel Gesundheit und Glück für deine Zukunft.

Vielen Dank euch allen für die großzügigen Spenden anlässlich der Schwarz-Kreuz-Sammlung zu Allerheiligen. Wir durften der Kriegsgräberfürsorge stolze 1455,39 € überreichen. Es können damit sicher wieder viele notwendige Restaurationsarbeiten an Kriegsgräbern durch-

geführt werden.

Terminaviso:

Unser Schützenball findet voraussichtlich am 14. Jänner 2023 im Gasthof Bergland statt. Die persönliche Einladung folgt zeitgerecht über die Haussammlung für die Tombola und die Gem2Go App.

Schriftführer
Christian Ott



**PENSIONISTEN
VERBAND
TIROL**

**ORTSGRUPPE FLIESS
OBMANN: GIGELE REINHOLD**

Herbsturlaub

35 Pensionisten und Pensionistinnen der Ortsgruppe Fließ brachen zum Herbsturlaub in die Steiermark auf, mit dabei waren auch Mitglieder aus See und Flirsch. Mit dem Komfortbus ging es durch das Salzkammergut nach Graz. Am frühen Abend konnten wir im Intercity Hotel einchecken. Am ersten Tag standen eine Stadtrundfahrt und ein Rundgang durch die Altstadt am Programm. Ein Umtrunk am Schlossberg beendete die Stadtführung. Tag zwei führte uns in die Lippizanerheimat. Nach einer Führung durch das Gestüt in Piber besichtigten wir dann die Hundertwasserkirche in Bärnbach. Beim Besuch der Wallfahrtskirche Maria Lankowitz erklärte uns Bruder Elias die Geschichte von der Ersterung des Wall-

fahrtsortes Maria Lankowitz. Der Tag drei stand zur freien Verfügung. Der Tag wurde von allen für einen Stadtbummel mit dem Besuch des Glockenspieles, des Bauernmarktes und verschiedener Sehenswürdigkeiten genutzt. Am Abend konnten wir kulinarische Genüsse bei musikalischer Begleitung im Buschenschank Sattler nahe Graz verkosten. Der letzte Reisetag führte uns in die Südsteirische Weinstraße. Nach einem Bummel in Gamlitz fuhren wir weiter zum Dreisiebner Stammhaus, wo wir südsteirische Schmankerln und einen guten Tropfen Wein genießen konnten.

Törggelen in Kastelbell



Am 9.11.2022 ging es für 50 Pensionisten und Pensionistinnen mit dem Bus über den Reschenpass durch den oberen Vinschgau nach Kastelbell. Im Gstirnerkeller konnten wir ein tolles Törggelenü genießen. Ein gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Begleitung und tollen Gesprächen rundete den Ausflug ab.

2023

Start ins neue Jahr

5. Jänner 2023

Theatersaal Fließ

Start 12:00 Uhr

12:30 Uhr Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenkminute für verstorbene Mitglieder
3. Bericht Obmann
4. Bericht Kassierin
5. Ansprache Ehrengäste
6. Ehrungen
7. Allfälliges

anschließend Mittagessen

geselliger Nachmittag



Schützenkompanie



Hochgallmigg



Unser diesjähriges Schützenjahr begann am 8. Januar 2022 mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Alpenrose. Unser Obmann Peter Heinz eröffnete die Versammlung und begrüßte die Ehrengäste Bürgermeister Alexander Jäger, Fraktionsvorsteher Florian Röck, Talmajor Josef Gfall, die anwesenden Marketenderinnen, Jungschützen und Schützenkameraden. Bei der Abhaltung der Gedenkminute für alle Gefallenen beider Weltkriege und unsere verstorbenen Schützenkameraden erinnerten wir uns besonders an Ehrenfähnrich Alfred Marth (verstorben am 01. April 2020) und Ehrenhauptmann Emmerich Steinwender (verstorben am 28. August 2020). Im Anschluss an die Berichte des Obmanns und Kassiers fand die Neuwahl des Ausschusses statt:

Hauptmann & Obmann	Peter Heinz
Fähnrich	Markus Röck und Rudolf Krismer
Oberleutnant	Peter Walser
Leutnant	Markus Krismer und Arnold Walser
Waffenwart	Michael Orgler
Kassier	Christoph Orgler
Schriftführer	Josef Birmair jun.
Jungschützenbetreuer	Arnold Walser
Kassaprüfer	Simon Walch und Martin Schott

Für die langjährige Tätigkeit als Schriftführer möchten wir uns bei Rudolf Krismer sowie für die langjährige Tätigkeit als Kassaprüfer bei Meinhard Walser und Josef Birmair bedanken.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Alt-Hauptmann Albert Birmair einstimmig zum Ehrenhauptmann ernannt. Zudem konnten einige unserer Schützenkameraden geehrt werden:

Richart Walser	für 60-jährige Mitgliedschaft
Alfons Krismer	für 55-jährige Mitgliedschaft
Meinhard Walser	für 50-jährige Mitgliedschaft
Rudolf Krismer	für 50-jährige Mitgliedschaft
Erich Heinz Christian Röck Josef Birmair Alois Birmair	für 40-jährige Mitgliedschaft
Josef Birmair jun.	für 15-jährige Mitgliedschaft

Weiters erhielten Markus und Gisela Röck sowie Martin und Oliver Schott eine Ehrung für besondere Leistungen des schwarzen Kreuzes für die Kriegsgräberfürsorge.

Bedanken möchten wir uns auch bei Martha Orgler, die allen Mitgliedern das neue Schützenfoto geschenkt hat.

Ausrückungen:

- Am 15. Mai 2022 nahm eine kleine Abordnung am Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeiertal teil.
- Die Kompanie rückte am 11. Juni 2022 zum Talschaftsfest in Grins aus.
- Am 16. Juni 2022 und 26. Juni 2022 fanden die Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession in Hochgallmigg mit anschließendem Frühshoppen statt. Dazu möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Hochgallmigg recht herzlich für die Bereitstellung der Feuerwehrrhalle bedanken.
- Leider mussten wir uns am 02. Juli 2022 von unserem langjährigen und treuen Schützenkameraden Ehrenobmann Richart Walser in Fließ verabschieden. 1984 wurde Richart zum Obmann gewählt und übte diese Funktion 18 Jahre lang aus. Richart führte mit seinem freundlichen und ruhigen Auftreten die Schützenkompanie jahrelang an und wurde von allen Schützenkameraden sehr geschätzt. Danke Richart für deinen Einsatz und deine 60-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie. Ruhe in Frieden.

Am Sonntag, den 23. Oktober 2022, fand die Schützenwallfahrt der Talschaften Landeck und Stanzertal bei uns in Hochgallmigg statt. Wir durften einige Schützenkameraden aus Kompanien dieser beiden Talschaften bei uns begrüßen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg nahm mit einer Abordnung an der Wallfahrt teil. Gemeinsam mit Talschaftskurat Pfarrer Andreas Tausch führte die Wallfahrt von der Pfarrkirche zur Herz-Jesu-Kapelle, wo eine Feldmesse stattfand. Im Rahmen der Feldmesse wurde das neue Schützenkreuz eingeweiht. Im Anschluss luden wir in den Turnsaal der Volksschule Hochgallmigg zu einem gemütlichen Beisammensein. Bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Andreas Tausch, Pfarrkoordinator Klaus Marth, den Ministranten/Ministrantinnen, der

Freiwilligen Feuerwehr Hochgallmigg für den Ordnungsdienst und allen freiwilligen Helfern und Helferinnen. Bedanken möchten wir uns auch noch bei Thomas Schnepf für das Schützenkreuz, Jürgen Recher für die Anfertigung des Kreuzkastens, Josef Recher für die Sitzbank, Verena Ruhland für die Bereitstellung des Standortes und bei allen, die zur Errichtung beigetragen haben.



Fotos: Martha Orgler

Am Seelensonntag, 6. November 2022, fand die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal mit Gedenken an unsere lieben Verstorbenen statt. Marketenderin Tamar Ruhland begleitete die Feierlichkeit passend mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ auf ihrer Querflöte. Das ordentliche Schützenjahr wurde mit einem kameradschaftlichen Beisammensein beendet.

**Der Ausschuss der
Schützenkompanie Hochgallmigg**

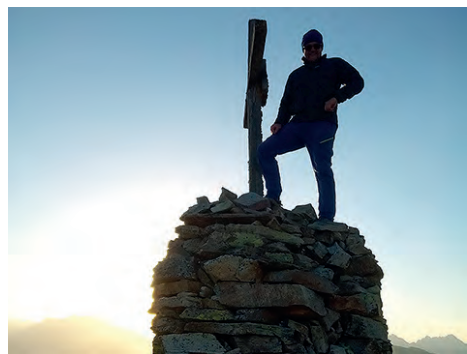


Fließer Berg- und Naturfreunde

Radtour von Lana nach Sigmundskron

Am 15.05.2022 fand die schon im Vorjahr geplante Radtour in Südtirol statt. Bei der Radtour waren 6 Mitglieder des Vereins mit dabei. Die Wegstrecke entlang der Etsch war rund 50 km lang und ist mit einer reinen Fahrzeit von ca. 3,5 Stunden eine eher leichte Tour. Organisiert wurde die Tour von Reinhard Spiss, dem auch ein herzlicher Dank für die Organisation gebührt. Vor allem um diese Zeit ist die Tour entlang der blühenden Obstplantagen eine willkommene Abwechslung zum Alltag.

Bergfeuer 2022



Auch heuer ist es uns am 26. Juni 2022 wieder gelungen, ein Bergfeuer auf dem kleinen Aifner zu entzünden. Als Brennmaterial benutzten wir wiederum unsere alt bewährten und umweltfreundlichen „Klotzen“. Wir haben das gleiche Symbol (ein Kreuz) an der gleichen Stelle wie die letzten 2 Jahre gemacht. Rückstände haben wir dabei kaum bemerkt. Dies zeigt, dass unser Brennmaterial vollständig und ohne Rückstände abbrennt. Das Kreuz war 96 Meter lang und 40 Meter breit. Für dieses benötigten wir rund 55 Klotzen. Dank der großartigen Unterstützung der Mitglieder konnte das Projekt umgesetzt werden. Einige Mitglieder haben schon im Vorfeld einen Teil unseres Brennmaterials auf den Gipfel gebracht. Beim Bergfeuer selber waren nur 5 Mitglieder mit dabei. Diese Aktion zeigte uns, wie wichtig der Zusammenhalt im Verein ist. Allen Teilnehmern ein herzliches Vergelt's Gott.

Bergwanderung Jaufenkamm

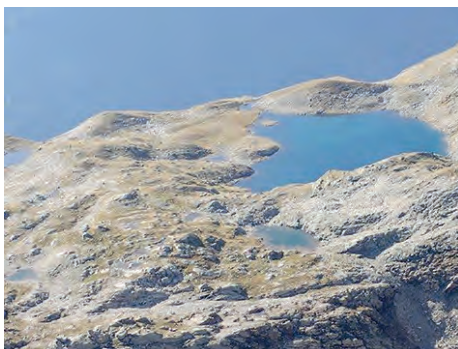
Am 17.07.2022 fand die Bergwanderung am Jaufenkamm statt. Geführt und geleitet wurde die Tour von Reinhard Spiss, der auch die Planung unter sich hatte. Nach knapp 2 Fahrstunden sind



die 7 teilnehmenden Mitglieder von der Römerkehre am Jaufenpass in Richtung Westen gestartet. Vorbei an der Flecknerhütte (2000m) zum Glaitner Joch und Glaitner Hochjoch (2382m) mit massivem Holzkreuz immer dem Grat entlang mit schöner Aussicht hinab südlich ins Passeiertal und nördlich ins Ratschingtal. Bei den 3 Übelseen haben wir Mittagsrast gemacht und anschließend die kleine Kreuzspitze (2518m) bestiegen. Nachmittags ging es weiter zu Ulli auf die Egger-Grub-Alm, wo wir gut verköstigt wurden. Nach einer Stunde Abstieg Richtung Stuls wurden wir vom örtlichen Taxiunternehmen hinauf zu unseren Autos in der Römerkehre gebracht. Tour Details: 15 km Gehweg, 400 hm Aufstieg, 600 hm Abstieg, Gehzeit ca. 6 Stunden

Bergtour in der Verwallgruppe

Organisiert wurde diese Tour von Markus Knabl. Die Tourenziele waren die Niederelbehütte, die Seßladspitze, der Kappler Kopf, der Vergössee und die Darmstädterhütte. Insgesamt nahmen 8 Teilnehmer an der Tour teil. Am 1. Tag ging es pünktlich um 08:30 Uhr mit der Diasbahn in Kappl hinauf zur Dias Alpe. Von dort aus zur Niederelbehütte, wo wir nach einer kleinen Stärkung den Aufstieg auf die Seßladspitze wagten. Alex und Reini stiegen nach einer Stärkung in der Niederelbehütte ins Tal ab. Die restlichen verblieben auf der Hütte und wanderten zum Sonnenuntergang noch auf den Kappler Kopf.



Um 07.45 Uhr, nach einem ausgiebigen Frühstück, startete die restliche Truppe hinauf zum Seßgratjöchli und danach hoch über dem Fatlartal hinein in den Talschluss. Weiters Abstieg zum Vergössee, dem ersten Tourenziel. Nach einer gemütlichen Rast ging es weiter in das Vergöss – Schneidjöchli – Darmstädterhütte. Das Panorama auf die Kuchengruppe war ein echtes Highlight. Einen herzlichen Dank dem Organisator Markus für die tolle Tour.

„Laaser Marmorweg“

Um 8:00 früh fuhren die 6 Teilnehmer von Fließ nach Laas im Vinschgau zur Talstation der Marmor-Schrägaufzugbahn. Nach einer kurzen Einführung von Ludwig



über das Tourenziel und die Geschichte des Marmorabbaues in Laas begann der Aufstieg bei angenehmen Temperaturen über den sogenannten Schrägbahnsteig zur St. Martinskapelle. Über einen steilen Steig und teilweise Forststraße, wo auf 5 Schautafeln die Geschichte des Marmorabbaues am Vintschger Nörderberg beschrieben wird, ging es hinauf zur Bergstation am Bremsberg (1365m). Von dort bewunderten wir einen schönen Blick hinunter auf die Schrägaufzugbahn und auf das Marmorwerk im Dorf Laas sowie die südlichen Berge des Saldurkammes. Nach einer Rast gingen wir entlang der Schienen in Richtung „Verladestelle Weißwasserbruch“ im Laasertal. Der Abstieg führte über die Almstraße Laaser Alm in den spektakulären Laaser Schluchtsteig, wo sich das Wasser des Valdaunbaches bis zu 100 m tief in das Gestein eingeschnitten hat. Der Steig mündet in eine Forststraße am nahegelegenen Bach. Nach Überquerung der Valdaunbachbrücke am Ausgang des Laasertales kehren wir zur Talstation der Marmorbahn zurück. Vielen Dank an Dr. Ludwig Knabl, der die Tour organisierte.

Alexander Zangerl
Obmann



Bilder von der Gemeindechronik Fließ

Küche GH „Weißes Kreuz“



Dieses Bild zeigt die Wirtin Rosa Schlatter, eigentlich besser bekannt unter dem Namen „s'Trippa Rosa“, bei ihrer Hauptarbeit, der Zubereitung von Speisen in der Küche im „Weißes Kreuz“. Das Gasthaus konnte in seiner Glanzzeit bis zu 34 Gäste beherbergen und verköstigen. Die Mutter von Rosa, ihr Name war Anna Marth, stammte aus Hochgallmigg. Der Vater

war Josef Schmid, „s'Trippa Pepi“, der vor der Geburt des Kindes nach Amerika auswanderte. Anna sollte nachkommen. Aber nach dem Untergang der Titanic wollte sie von einer Überfahrt nichts mehr wissen. Sie nahm eine Stelle am Haimingerberg an und heiratete dort später den Bauern Kuprian. Rosa erlernte in Imst den Beruf einer Köchin und lernte den Südtiroler Mayer kennen, der dort die landwirtschaftliche Schule besuchte. Es wurde geheiratet und Rosa zog nach Pfuis ins Südtirol. Die Familie bekam die beiden Kinder Josef und Alois. Dann kam die Volksabstimmung: „Bleiben oder gehen“. Die Familie entschloss sich, nachdem ihr Mann keine Chance hatte, das elterliche Gasthaus zu bekommen, nach Nordtirol nach Haimingerberg zu übersiedeln. Zwischenzeitlich war der Vater von Rosa wieder zurück aus Amerika. Er hatte sich dort ein gewisses Kapital erarbeitet und kaufte das Gasthaus der Familie Winkler. Das besagte Gasthaus überschrieb er seiner Tochter Rosa, die somit eine gesicherte Zukunft hatte. So übersiedelte die Familie vom Haimingerberg wieder nach Fließ. Die Ehe zerbrach und sie war dadurch längere Zeit alleinerziehende Mutter. Bis das Unglück am Weg zum „Gachen Blick“ geschah, wo die Frau Luise von Alois Schlatter tödlich verunglückte. Nach einiger Zeit entschlossen sich Rosa und Alois, einen neuen Ehebund zu schließen.

Küche Schwarzer Adler

Das zweite Bild, es stammt aus Anfang der 50 iger Jahre, zeigt einen Teil der Küche im Gasthaus „Schwarzer Adler“ (dr Wendler). Am gemauerten Küchenherd steht Aloisia Wucherer (s'Goasarlus Loisa) aus dem Flickerloch. Loisa war angestellt als Dirne und musste alle anfallenden Arbeiten im Haus und auf dem Feld miterledigen. Die Familie Wucherer zog 1934 als letzte der Bewohner der Höfe in der Harbe von dort fort.

Alois Schmid, er war dazumal Besitzer des Gasthauses am alten

Zoll. Die Wirtschaft lief nach Eröffnung der Reschenbundesstraße am neuen Zoll nicht mehr gut, denn der Verkehr hatte neue Wege gefunden. Er verkaufte Wirtschaft und landwirtschaftliches Gut an



Ludwig Geiger. Im Jahre 1904 erstand er das Gasthaus „Schwarzer Adler“ mit der dazugehörigen Landwirtschaft. Als Sohn Hermann das Anwesen übernahm, konnte man 12 Stück Vieh halten. Seine Tochter Brunhilde führte den Besitz bis zum Jahre 2003 weiter. In diesem Jahr schloss auch die Gastwirtschaft.

Familie Baumann



Dieses Foto zeigt die Familie Baumann vom Gasthaus Post. Leider steht mir ein Bild aus der Küche dieses Betriebes nicht zur Verfügung. Das Anwesen war bis 1905 im Besitz von Benedikt Knabl. Franz Baumann sen., der aus Landeck stammte, erwarb es in diesem Jahr und zog mit seiner Familie nach Fließ. Bis 1947 beherbergte das Haus auch eine Tabaktrafik und etwas früher auch ein Lebensmittelgeschäft. Bis zum Jahre 1977 verblieb das Gasthaus im Besitz der Familie Baumann.

Das vorliegende Bild zeigt die Familie Franz Baumann jun. Die Personen von links nach rechts sind: Josefa, Franz Baumann jun., Aloisia geb. Schlatter und Engelbert (gefallen 1943 in Russland).

© Chronik Fließ

Josef Marth

chronik.fliess@gmail.com



Dr. Walter Stefan

KULTUR IM WEISSEN KREUZ



Im Herbst organisierten wir zwei Ausstellungen und eine Lesung im Weißen Kreuz. Am 9. September fand die Eröffnung der Ausstellung „Meine Heimat und Tradition“ von Christoph File statt. Bei der Eröffnung musste mich Mercedes vertreten.



Christian und Mercedes bei der Begrüßung

Es war eine beeindruckende Ausstellung mit Öl- und Acrylbildern in kobaltblau und mit in Grautönen gehaltenen Aquarellen alter Ansichten.



Christoph File neben seinem Bild

Am 4. November folgte die Vernissage der Fotoausstellung „Im und ums Doarf“ von Martha Orgler.



Ausstellungseröffnung Martha Orgler, Foto Marian

Martha freute sich besonders, dass sie ihre vierte Fotoausstellung in Fließ präsentieren konnte. Mit einem photographischen Blick hat sie stimmungsvolle Bilder in und um Fließ eingefangen und auf großformatigen Bildern festgehalten. Die Ausstellungseröffnung wurde von Jakob und Gabriel Orgler umrahmt.



Jakob und Gabriel Orgler, Foto Marian

Den Abschluss bildete die Lesung von Agnes Schmid „Lousna zua, es isch nimma wia amea“. Mit eindrucksvollen Texten erzählte sie vom Leben in früheren Zeiten und gab Anekdoten und Geschichten zum Besten. Auch beinahe

vergessene Dialektwörter wurden den Zuhörern vorgestellt und zum Teil erklärt.



Agnes bei der Lesung

Es war ein stimmungsvoller und passender Abschluss der Herbstveranstaltungen im Weißen Kreuz, bei dem gleichzeitig die Finissage der Fotoausstellung von Martha Orgler stattfand. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Hochgallmiger Chor Insieme unter der Leitung von Elisabeth Birmair.



Chor Insieme

Ich freue mich, dass bei diesen Veranstaltungen auch viele Besucher aus Hochgallmigg ins Weiße Kreuz kamen.

„Lousna zua, es isch numma wia amea“

„Amea“

Wertvolle Kulturgüter, Traditionen werden wieder mehr geschätzt, alte Bräuche hervorgeholt, neu belebt und mit Stolz praktiziert, dazu gehört natürlich und wesentlich auch unsere Sprache, unser Dialekt. Viele Ausdrücke, Redewendungen sind uns beinahe wie zu einer Fremdsprache geworden und müssen, um heute verstanden zu werden, erklärt, in manchen Fällen sogar auf Englisch übersetzt werden. So die Bezeichnung „amea“.

„amea“ ist damals, als im heutigen Kultursaal „Weißes Kreuz“ die unvergessene Wirtin Rosa aufgekocht

und ausgeschenkt hat, als der heutige Kunstausstellungsraum als Weinkeller diente, „amea“ ist damals, als zu den heutigen Novembertagen alle Keller der Bauernhäuser mit Kartoffeln angefüllt waren. Die großen Erdäpfel für die Hausbewohner, die kleinen und „angehackten“ für das Schwein, das heimische Fließ-Hausschwein, „gewachsen, gepflegt, geschlachtet“ und meistens auch gegessen in Fließ, am Hof.

Auf den Erdäpfeläckern von „amea“ stehen stattliche Wohnhäuser, und das Hausschwein zählt zu

„Amea“

den seltenen Tierrgattungen, gehört geschützt, so wie Wolf und Bär nach der Anschauung mancher Tierliebhaber.

„amea“ waren in Fließ nur drei glückliche Autoinhaber zu finden: der Wirtle Wirt, der Gendarm Waldegger und der Frächter **Schmid Pepi**. Er lieferte alles, was im Dorf gebraucht wurde, auf seinem Pritschenwagen von der Stadt herauf: die schwarzen und wenige weiße Wecken in Holzkisten, Mehl, Zucker in Fünzigkilosäcken, Wein und Bier im Fass. Gab es einen Todesfall zu beklagen, brachte er den nötigen Sarg vom Landecker Tischler mit. An einem trüben Spätherbsttag bekam Pepi so einen Auftrag, hob den Sarg auf die Ladebrücke, startete sein Mobil. Am Stadtrand winkte ein Bekannter, wollte chauffiert werden. Schwups, saß er neben dem Sarg auf der Ladefläche! Es begann zu

schneien, der Fahrgast fror und bei diesem kaltnassen Fahrtwind fürchtete er, sich zu erkälten. Er schuf sich Abhilfe und stieg in die schützende Holzkiste, in den Sarg.

Im Neuen Zoll drin wartete ein weiterer Fahrgast, Pepi hielt an, und schon saß der neue Gast oben auf der Ladefläche neben dem Sarg. Schmid Pepis Gefährt rumpelte auf „amea“ eben nur sehr holprigem Weg,- diesen als Straße zu bezeichnen wäre anmaßend- dem Dorf zu. Fast zu Tode erstarrt musste der neue Fahrgast beobachten, wie sich ganz langsam der Sargdeckel hob. Vor Schreck wollte er geradewegs abspringen. Doch der im Sarg erkundigte sich nur: „Schneibt's no?“

„amea“- ja, das ist wie bei den Märchen, die mit „es war einmal“ beginnen, schon so lange her, dass man nicht mehr genau weiß, ist es Wahrheit oder frei erfunden.

Agnes Schmid



Foto: Mayr Pepi, 1959

Fließ - im Bild

Letztes Mal wollten wir von euch Bilder zum Thema "Erntezeit in Fließ", doch leider war diesmal die Ausbeute gleich 0. Sicher gäbe es viele schöne Fotos auf euren Handys, die sehr gut dafür gepasst hätten. Doch leider haben sie uns nicht erreicht. Schade! Dabei sind gerade der Herbst und die Erntezeit die farbenprächtigsten Jahreszeiten.

Für das nächste Mal geben wir daher kein Thema vor, sondern möchten von euch **ein Foto von Fließ - sei es Winter, Frühling, Sommer oder Herbst**. Und nicht vergessen: 4 Monate sind schnell vorbei!

Daher sucht gleich eines eurer Bilder aus und schickt es an

b.riezler@aon.at.

Der Sieger/die Siegerin bekommt einen **Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl** in Fließ.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf / Fotografin nur **ein** Bild eingesendet werden!

Abgabeschluss: 7. März 2023



Foto: Benny Riezler

Tipp

Ein kleiner Foto-Tipp am Ende des Jahres

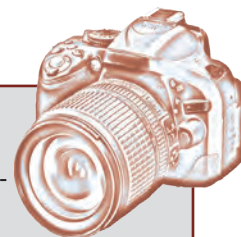
Nehmt euer Handy zur Hand und sucht euch wahllos 13 Bilder aus, die ihr in diesem Jahr gemacht habt. Nicht lange überlegen, ob dieses oder jenes schöne Bild, sondern einfach ganz schnell aus dem Bauch heraus entscheiden und antippen. Dann kopieren und per Mail an euren Computer versenden. Dort könnt ihr die Bilder dann an einen der vielen Fotobuch Anbieter schicken und habt für 2023 einen schönen Jahres Bildkalender! Natürlich geht das auch per Handy! Wichtig ist nur, dass man es gleich tut und nicht auf die lange

Bank schiebt.

Einfach und schnell. Es ist auch ein schönes Weihnachtsgeschenk - auch wenn es vielleicht etwas verspätet ankommt. Lasst Eure schönen Bilder nicht auf dem Handy verkümmern! Ihr habt sie ja nicht ohne Grund gemacht!

Somit wünsche ich euch ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gruß Benny



Neuigkeiten aus dem Museum



Bericht vom Museum und Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta Tirol

Seit der heurigen Saison ist das Museum nur mehr an den Nachmittagen, dafür aber um eine Stunde länger, geöffnet. Ganztägige Öffnungszeiten wären bei den vorhandenen finanziellen Mitteln für den Museumsverein nicht finanzierbar. Ich bin froh, dass ich mit Vreni und Tamara zwei Mitarbeiterinnen gefunden habe, die unser Museum mit Begeisterung betreuen!

Sie schreiben in ihrem Rückblick:

Da der Sommer vorbei ist und das Museum seine Pforten geschlossen hat, wird es Zeit Bilanz zu ziehen. Alles in allem war es eine sehr erfolgreiche Saison. Die Gastbetriebe vom ganzen Bezirk haben ihre Gäste zu uns geschickt und auch aus dem Pitztal waren oft Gäste bei uns. Insgesamt besuchten diese Saison wieder knapp 1500 Personen unser schönes Museum! Was uns aber besonders freut ist, dass viele Einheimische den Weg ins Museum gefunden haben. Manche wussten gar nicht, welche Schätze in dem alten Widum verborgen sind. Besucher aus Innsbruck und dem Unterinntal konnten wir begeistern. Ehemalige Studenten, die bei den Grabungen am Pillersattel dabei waren, kamen, um sich ihre Fundstücke noch einmal anzusehen.

Das Schönste aber waren die Führungen mit den Schulklassen und den Kindergärten. Die Begeisterung und das Interesse der Kleinen waren enorm. Egal ob es sich um Schmuck, Münzen, Waffen oder Mauerreste unserer Ahnen handelte, alles wurde genau begutachtet und hinterfragt. Wir möchten uns bei allen Lehrerinnen, Lehrern und bei allen Kindergärtnerinnen bedanken, dass sie bei den Kindern das Interesse an unseren Vorfahren geweckt haben!

Die erste Saison im Museum war eine Herausforderung, die ich, Vreni, mit Begeisterung angenommen habe. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr. Und auch ich, Tamara, hatte diese Saison wieder sehr viel Spaß und freue mich schon auf viele weitere interessierte Besucher im nächsten Jahr!

Vreni & Tamara



Das Museumsteam vor dem museo retico in Sanzeno im Nonnstal
(einige Museumsführer konnten nicht mitfahren und sind daher nicht auf dem Foto)

Ich möchte aber auch dem gesamten Museums-Team, den Ausschussmitgliedern und den ehrenamtlichen Museumsführern für ihren Einsatz während des Jahres danken. Ohne sie wäre die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes und die Betreuung der Besucher an den Wochenenden und Feiertagen nicht möglich. Danken möchte ich auch den treuen Mitgliedern des Museumsvereines für ihre Unterstützung.

Als Obmann des Vereines Via Claudia Augusta Tirol möchte ich auch kurz über Aktivitäten des Vereines, der auch seinen Sitz in Fließ hat, berichten. Der Verein setzt sich unter anderem für die Bekanntmachung der Via Claudia und für Bildung und Schulen ein. Dazu haben wir im vergangenen Jahr im Rahmen eines Interreg-Projektes eine Broschüre herausgegeben, in der die Schüler über die Via Claudia und über das Leben der Räter und Römer informiert werden. Diese Schulbroschüre wurde an die Schüler entlang der Via Claudia Augusta kostenlos verteilt.

Im heurigen Jahr haben wir im Rahmen eines weiteren Interreg-Projektes eine Lehrerfortbildung organisiert, die in Imst und in Fließ stattgefunden hat. In diesem Zusammenhang möchte ich den Lehrern der Volks- und Mittelschulen Fließ, besonders Direktor Christoph Klomberg für die Unterstützung danken. Danken möchte ich auch Resi, die die TeilnehmerInnen mit Kuchen und Kaffee gestärkt hat!



Teilnehmer der Lehrerfortbildung in Fließ



Dr. Walter Stefan





FLIESS - MEANO



Wie Walter bereits in der Sommerausgabe von Fließ Aktuell berichtete, besuchte eine Delegation unserer Partnergemeinde Meano mit Neu-Bürgermeisterin Giulia Bortolotti im Sommer unsere Gemeinde. Im Zuge dieses Treffens wurden auch wir herzlich von unseren „Amici“ nach Meano eingeladen. So machten wir uns am 22. Oktober auf den Weg Richtung Süden. Mit dabei waren ebenfalls Neu-Bürgermeister Alexander Jäger, Waltraud Schranz, die uns immer bestens übersetzt und der Kulturausschuss mit Celina, Wolfgang und mir.

Wir wurden herzlich im Sitzungszimmer des „Circonscrizione di Meano“ von der Bürgermeisterin Giulia Bortolotti, dem Vizebürgermeister Luca Tapparelli, der Lehrerin Susanna Brunet, Michaela Filippi und Mitgliedern des Vereins „Pro Loco“ mit der Obfrau Giusi empfangen. Wir unternahmen zusammen eine kleine Dorfwanderung auf den Spuren der Via Claudia und entlang der Weinberge mit idyllischen historischen Gebäuden. Am Festplatz im Dorf erwarteten uns Dorfbewohnerinnen und -bewohner mit Kastanien und Glühwein. Auch konnten wir einen Blick in die neu sanierten Vereinsräumlichkeiten im alten Gemeindehaus werfen. Am Abend wurden wir zum gemeinsamen Abendessen im Gasthaus „Agritur Bella Vista“ eingeladen. Wir konnten spannende Gespräche über unsere Gemeinden führen. Ich denke, unsere Freunde waren zum Beispiel vom Blochziehen ganz begeistert – auf jeden Fall werden sie unserer Einladung für das Blochziehen 2024 folgen.

Für nächstes Jahr haben wir zusammen einen Schüleraustausch geplant – dieses Mal werden die Volksschulkinder von Meano Fließ besuchen.

Am Sonntag hat uns Walter im Zuge des Museumsausfluges zu einer Stadtführung in Trient, die ungefähr 15 Minuten mit dem Auto von Meano entfernt ist, eingeladen. Trient ist eine äußerst sehenswerte Stadt – sogar unterirdisch, denn wir konnten auch das antike Tridentum unter der Oper besichtigen.

Wir bedanken uns bei der „Circonscrizione di Meano“ für die äußerst warmherzige Gastfreundschaft, die Verpflegung und den Einblick in ihr Dorfleben recht herzlich. Ein großes Danke auch an Waltraud – selbst, wenn sie oft 5 Sachen gleichzeitig übersetzen sollte, bewahrte sie immer einen kühlen Kopf! Und danke an Walter für die Stadtführung in Trient.

Mercedes Walch



Meisterverleihung

Am Freitag, den 11.11.2022 fand die feierliche Meisterverleihung der Meister des vergangenen Jahres im Congress in Innsbruck statt.

Die beiden Brüder aus Hochgallmigg,

Lukas und Michael Walser

stellten ihr Wissen unter Beweis und holten sich ihre Meisterbriefe mit Stolz ab.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Firma G+M Urgen für die großzügige Unterstützung und die jahrelange Aneignung des Könnens, insbesondere dem Chef Herrn Josef Miller.

Der Firma Elektro Müller Landeck gebührt ebenso ein großer Dank. Auch die Gemeinde Fließ gratuliert den beiden Meistern und wünscht ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Gratulation



THEATER GRUPPE FLIESS

Theater 2022 – Sketchabend

Die Theatersaison 2022 ist für uns schon wieder vorbei. Vielen Dank an alle, die bei unserem Sketchabend, zusammengestellt von Gernot Jäger, dabei waren und unseren Verein dadurch unterstützten. Es freut uns sehr, dass wir endlich wieder in eine „normale“ Theatersaison starten konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei dem ganzen Team der Theatergruppe Fließ. Ohne die tolle Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder und einer positiven Stimmung innerhalb des Teams, würde so eine Aufführung



nicht funktionieren! DANKE dafür! Weiters freut es uns, dass wir **Gabriel Castañeda** mit seinem Soloprogramm **„Revolutscher“** am 21. Jänner 2023 auf unserer Bühne begrüßen dürfen. Karten dafür gibt es ab sofort in der Zone82 in Landeck oder bei der Infostelle im Gemeindeamt in Fließ (Kartenpreis: 26,00€).

Wir wünschen euch erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns, euch im Jänner beim Kabarettabend von **Gabriel Castañeda** begrüßen zu dürfen.

Obfrau
Viktoria Gigele

GEMEINDEBLATTQUIZ



Um den 15. Jänner 2021 hat sich Frau Holle alle Mühe gegeben und unser Dorf in eine schöne Winterlandschaft verzaubert. Nicht alle haben sich jedoch über diese Schneepracht erfreut. Für die Gemeindebediensteten war es eine große Herausforderung, die Straßen wieder halbwegs befahrbar zu machen. Wie so oft, des einen Leid, des anderen Freud!

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **08.03.2023** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Alexander Jäger höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

Foto: Wackernell H.



Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Fließ



Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Fließ.

Der Seniorenbund Fließ hielt am 13.11.2022 seine ordentliche Generalversammlung ab. Neben den Ehrengästen Pfarrer Andreas Tausch, Pastoralpraktikant Johannes Seidl, Bürgermeister Alexander Jäger und Bezirksobmann Peppi Raich konnte Obmann Wille Hermann auch zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Zu Beginn wurde der verstorbenen Mitglieder Marth Alfred, Schlatter Toni und Gigele Rosmarie gedacht.

Der Obmann konnte von einem aktiven Vereinsjahr 2022 berichten. Besonders erfreulich war der Zuwachs von 13 neuen Mitgliedern. Drei Ausflüge nach Meran, Altfinstermünz und den Fohlenhof Ebbs waren sehr gut organisiert und erfreuten sich reger Beteiligung. (siehe Kurzberichte dazu!)

Bei der anschließenden Neuwahl wurde der alte Ausschuss wieder einhellig bestätigt.

Obmann	Wille Hermann
Obmann Stv.	Graber Priska
Schriftführer	Gfall Josef
Beisitzer	Oberhofer Richard Walch Karl Walch Rudolf
Kassaprüfer	Knabl Priska Riezler Alfons

In den Ansprachen und Grußworten der Ehrengäste wurde die Bedeutung der Seniorenvereine als Interessensvertretung und Serviceeinrichtung für die größte Gesellschaftsgruppe, der Generation 50+, hervorgehoben. Ebenso wird in dieser Gemeinschaft ein Beitrag gegen die Einsamkeit im Alter geleistet.

Der Sonntagnachmittag klang mit einem gemeinsamen Schnitzessen und gemütlichem Beisammensein aus.

Seniorenbund Fließ 2022 on Tour!

Frühjahrsausflug nach Meran

Am 29.04.2022 führte unser erster Ausflug mit 59 Teilnehmern nach Meran/Vinschgau. Rechtzeitig zur prachtvollen Obstblüte. Ein Teil der Gruppe erwanderte unter der Führung von Reinhard und Elisabeth den Algunder Waalweg. Bemerkenswert dabei, dass Karl und Josef mit 89 bzw. 90 Jahren die Wanderung mit Bravour meisterten. Die restlichen Teilnehmer machten den Meraner Markt unsicher. Anschließend fuhren wir zum Schlosswirt nach Schenna, wo wir mit einem vorzüglichen Essen verwöhnt wurden. Nach der Besichtigung des Mausoleums der Grafen von Meran und anschließendem Ratscher bei einem „Reatl“ und Gelati ging es wieder an die Heimreise.

Halbtagesausflug nach Altfinstermünz

Am 13.07.2022 unternahmen wir einen Halbtagesausflug nach Altfinstermünz.

27 Teilnehmer wanderten von der Engadiner Landesstraße, kurz hinter dem Zollamt Pfunds, den idyllischen und schattigen Weg zur Klaus Altfinstermünz. All jene, die nicht so gut bei Fuß waren, wurden vom Obmann des Vereins Altfinstermünz Hermann Klappeer per Kleinbus befördert.

Danach folgte eine interessante Führung durch die Festung mit



700 Jahre wechselvoller Geschichte als Festungsanlage und Zollstelle und einer kurzen Andacht in der Festungskapelle mit Pfarrer Andreas Tausch klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Ratscher aus. Ein Dank gebührt Hermann Klappeer für die Betreuung und Gastfreundschaft.

Wandernd und fahrend ging es wieder an die Heimreise. Mit einem Tag Verspätung fand auch die Gitarre des Pfarrers wieder den Weg zurück in den Widum!

Herbstausflug zum Fohlenhof Ebbs

Am 07.Sept.2022 besuchte die Ortsgruppe mit 60 Teilnehmern das Zentrum der Haflingerzucht am Fohlenhof Ebbs. Nach einer Kaffeepause in Vomp besichtigten wir das Herz des Tiroler Haflingerzuchtverbandes. Der aus Fließ stammende Mitarbeiter Jäger



Thomas führte uns durch die imposante Anlage des Fohlenhofes, wie die Stallungen, die Reithalle, die Arena und das Museum. Er erklärte uns anschaulich, wie umfangreich und aufwendig die Aufgaben des Fohlenhofes zum Wohle der Tiroler Haflingerzucht sind. Obwohl etliche Pferde noch auf der Alm weilt, waren viele perfekt gepflegte Stuten und Hengste zu bewundern. Sogar die Arbeit des Hufschmiedes war live zu verfolgen. Wir durften auch



Zaungäste einer Reiterprüfung sein, welche hier ebenfalls regelmäßig abgehalten werden. Diese Besichtigung zeigte eindrucksvoll, dass der Haflinger nicht zu Unrecht als lebendiges Tiroler Kulturgut gilt.

Nach einem leckeren und reichhaltigen Mittagessen mit anschließendem gemütlichen Ratscher traten wir die Heimreise an. Der perfekt organisierte Ausflug endete mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen.

Schriftführer
Gfall Josef



TC und FC FLIESS



Das waren die JuKi Games 2022

Im August übernahmen für 1½ Tage 50 Kids das Sportzentrum bei den ersten **Juki Days!** Unter bester Betreuung konnten die Kinder neben den Hauptsportarten Tennis und Fußball noch viele andere Sportarten ausprobieren! Mit viel Begeisterung waren die Kids beim Volleyball, Handball und Basketball dabei, bewiesen Geschick beim Tischtennis, Bouldern, Klettern und bei verschiedenen Geschicklichkeits- und Reaktionsspielen und zeigten tolle Leistungen beim Schwimmen, auf der Laufbahn und beim Weitsprung!

Beim Abschlussbewerb am Samstag mussten die teilnehmenden Kids dann mit einem 18+ Kumpel neun Stationen, nämlich 100 m Lauf, Weitsprung, Fußball, Curling, Bouldern, Schwimmen, Wurfspielen (mit und ohne Tennisschläger), Becherstapeln absolvieren, um in die Wertung um den Juki Champion zu kommen!

Mit viel Euphorie waren nicht nur die 50 Kids sondern auch ihre Partner dabei und so gab es am Ende dieser Tage nur lachende Gesichter unter den zahlreichen Teilnehmern und Zusehern!

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die JuKi Games ein Riesenerfolg waren:

Sponsoren: Tirolnet, Schieferer Bau, Hypo Bank, Dilitz Sepp, Alpenkohle
 Warensponder: Lidl, Hofer, Brauerei Föhrenburger und XXX Lutz
 Unterstützern: die Gemeinde Fließ und den Schwimmbadpächtern Edeltraud und Reinhold
 Pokal- und Medallenspendern: Bgm. Jäger Alexander und Karl Lang
 Wanderpokal Designer: Neuner Frank
 Eventbegleitung: ASVÖ

Ein ganz besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des TC und FC Fließ, allen Betreuern an den Stationen und allen Helfern für die Verköstigung!

Ohne die wäre dieses Event erst gar nicht möglich gewesen.

Es waren unvergessliche Tage für Klein und Groß! Sie stehen nächstes Jahr wieder fix im Kalender der Vereine und hoffentlich in dem der Kids.

Isabella Hupfaut



Erste Medaille bei der Staatsmeisterschaft für Nachwuchstalent aus Fließ

Bei den Staatsmeisterschaften in der Sportart Judo, die am 01. Okt. in der Steiermark stattfanden, konnte sich die Judokämpferin **Verena Fröhlich** (Fließ) eine Medaille erkämpfen. Nach fünf Medaillen bei Nachwuchsmeisterschaften konnte sie diesmal zum ersten Mal bei einer Staatsmeisterschaft anschreiben. Die Staatsmeisterschaft ist die angesehenste Meisterschaft des Sportjahres, da hierbei alle Altersklassen ab der U18 mitkämpfen dürfen und hierbei somit die „Beste Judokämpferin von Österreich in der Allgemeinen Klasse“ ermittelt wird. Die Kämpferin in der Gewichtsklasse -48 Kilogramm, die noch in der Altersklasse U 21 (Unter 21 Jahre) kämpft,

konnte sich somit bei diesem Turnier auch gegen ältere Athleten beweisen. Dies sehr zur Freude ihrer Trainerin: „Man sieht, dass Verena die im Training gezeigten Leistungen umsetzen kann. Sie hat sich die Medaille mehr als verdient.“ Im Finale musste sie sich nur PEHERSTORFER Lisa (Mühlviertel) geschlagen geben, die zur „Staatsmeisterin 2022“ gekürt wurde. Die Schülerin der Sport-HAS in Innsbruck nahm die Medaille am Siegerpodest mit großer Freude entgegen: „Ein Traum ist wahr geworden! Ich hoffe, dass ich auch einmal ganz oben auf dem Podest stehen darf. Ich werde jedenfalls hart dafür arbeiten.“



Foto: Judozentrum Innsbruck

Mag. Stefan Zimmermann



TENNISCLUB FLIESS



Goldener Herbst auf dem Tennisplatz

Mixed Doppel:

Bei herrlichem Wetter und guter Verköstigung gab es heuer wieder zahlreiche Teilnehmer beim Mixed Doppel-Bewerb.

Platzierung:

1. Sienna S. und Twan K.
2. Astrid und Christoph St.
3. Karin W. und Franz G.



Vereinsmeisterschaft Einzel

Die diesjährige Meisterschaft im Einzel startete im September. Die Finalsplele wurden jedoch wetterbedingt auf das Doppel-Final-Wochenende im Oktober verschoben.

Ergebnisse:

Herren Einzel A

1. Julian K., Twan K., Lukas H.

Herren Einzel B:

1. Philipp B., Markus W., Martin B.

Damen Einzel:

1. Theresa H., 2. Anja G., 3. Sabine S.



Vereinsmeisterschaft Doppel

Somit wurden Anfang Oktober nicht nur viele spannende Doppelspiele ausgetragen. Es gab auch noch ein paar richtig heiße Matches im Einzel.

Ergebnisse:

Damen-Doppel:

1. Anja G. & Theresa H.
2. Angelika K. & Martina B.
3. Celina F. & Melanie K.

Herren-Doppel:

1. Noah G. & Lukas H.
2. Twan K. & Sigg K.
3. Noel K. & Philipp B.



Mannschaftsmeisterschaft Jugend

Die U11 und die U12 konnten uns ja schon im Frühjahr bei der Meisterschaft ihr Können zeigen.

Für die U15, die U10 und die U9 war es dann im Herbst so weit. Die Kinder waren voll motiviert und erzielten super Ergebnisse. Wir gratulieren allen herzlich, besonders der U15 zu ihrem hervorragenden 2. Platz.

Abschluss Jugend

Zum Abschluss der Tennis Saison haben sich unsere Trainer nochmal voll ins Zeug gelegt. Für die Kleinen fand ein Spiele Tag statt, an dem sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Für die Größeren gab es ein Turnier. Alle Kinder waren mit sehr viel Spaß dabei.

Ergebnisse:

- U9:** 1. Jonah G., 2. Mona B., 3. Anna-Lena B., 4. Jonas J.

- U10:** 1. Ella K., 2. Rosa K., Mathilda St., Elischa G.

U10 Gruppe B:

1. Julia K., 2. Lien Sp., 3. Julian M., 4. Noel G.

- U11:** 1. Kiano S., 2. Sophia K., 3. Emma G., 4. Patrick M.,

U11 Gruppe B:

1. Maya H., 2. Celina T., 3. Matteo S., 4. Matheo O.,

- U13:** 1. Jonathan St., 2. Greta K., 3. Patrizia K., 4. Fabian G.

- U15:** 1. Lena J., 2. Anna Maria K., 3. Pia K., 4. Sienna S.

Isabella Hupfaut



FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Sportlicher Herbstrundenrückblick des FC FLIESS

Äußerst erfolgreich präsentierten sich unsere Mannschaften im Herbst in den verschiedenen Gruppen. Wir starteten die Meisterschaftssaison 2022/23 des Tiroler Fußballverbandes mit 6 eigenen Mannschaften. Dabei standen wöchentlich ca. 70 Nachwuchsspieler im Einsatz, um ihre angelernten fußballerischen Fähigkeiten in Form von Spielen gegen andere Mannschaften zu zeigen. Wer sich unserem Nachwuchs anschließen möchte, kann gerne bei einem Schnuppertraining teilnehmen und sich bei Kogler Christian unter 0664 / 4235614 informieren. Die Teams nutzen nun die Winterpause und sind bereits fleißig beim Trainieren in der Halle.



Gruppenfoto nach einem Training der U6, U7, U8, U9, U10 Teams

Kampfmannschaft



HERBSTMEISTER, HERBSTMEISTER – ertönte es erneut am Freitag, 21. Oktober 2022!!!

An diesem Abend konnte sich die Kampfmannschaft des FC SAILER FLIESS gegen den FC Nassereith mit einem 5:1 Sieg durchsetzen. Mit diesem Dreier stand somit eine Runde vor dem Ende der Herbstmeisterschaft fest, dass die Mannschaft um Erfolgscoach **Thomas Schärmer** und **Jäger Dietmar** auch im Aufstiegsjahr mit Anhub die beste Mannschaft in der 1. Klasse West

ist! Nach 13 Runden ging unser Team 10 mal als Sieger vom Platz, 2 mal spielte sie unentschieden und nur einmal verließ das Team den Platz als Verlierer. Somit führen sie mit 32 erspielten Punkten und einem Vorsprung von 5 Punkten auf den Tabellenzweiten die Tabelle an.

Gratulation an die Mannschaft, die den Schwung aus der letzten Saison super mitgenommen hat und verdientermaßen an der Tabellenspitze in der 1. Klasse West überwintert.

Nun heißt es im Winter wieder die Kondition aufzubauen, um mit vollem Elan im Frühjahr an die Leistungen im Herbst anzuknüpfen. Ein großes Dankeschön an alle Trainer für ihr Engagement rund um den FC FLIESS. Danke an alle Fans, die unsere Mannschaft immer lautstark unterstützen und auch ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner, die den FC Fliess Jahr für Jahr unterstützen.

U 11 Mannschaft



Auf eine beeindruckende Herbstmeisterschaft kann auch die U 11 Mannschaft zurückblicken. Die jungen Kicker machten es ihren „großen Idolen“ nach und konnten in souveräner Manier den **Herbstmeistertitel** in ihrer Klasse erringen. Dabei gewannen die Kids um Trainer Pinzger Frank, Rother Dominik und Schöpf Andreas **ALLE** acht Spiele in ihrer Gruppe! Gratulation an das gesamte Team!

Der FC FLIESS wünscht allen Spielern, Trainern, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2023!





Schiklub Niedergallmigg

informiert

Sommerfest 2022

Auf einen sehr erfolgreichen Samstag blickt der SKNG mit dem 23.7.2022 zurück. Das Wetter lieferte uns entgegen allen Vorhersagen viel Sonnenschein und perfekte Temperaturen für sportliche Höchstleistungen, eine entspannte Zuschauerkulisse sowie jede Menge Spaß und gute Stimmung.

Mit den FC – Die Unglaublichen, dem gestiefelten Muskelkater, den Jungbauern Hochgallmigg, dem SKNG und dem FC Urgen kämpften 5 topmotivierte Teams mit höchstem Einsatz um jeden Punkt



und begeisterten die gut besuchten Zuschauerränge.

Unterstützt durch seine vielen Fans konnte der Schiklub Niedergallmigg den Heimvorteil perfekt nutzen und strahlte zu guter Letzt als verdienter Gewinner vor den Jungbauern Hochgallmigg und dem FC – Die Unglaublichen vom Siegerpodest. Somit bleibt der Wanderpokal auch in diesem Jahr wieder beim Veranstalter 🥳👍👍

Die Krone des Torschützenkönigs geht in diesem Jahr an Luca Siehs mit 16 Toren! Wir gratulieren sehr herzlich!

Auch die Kinder kamen an diesem Samstag nicht zu kurz. Neben dem Kinderschminken stand auch eine Kinder



-Olympiade mit 4 verschiedenen Stationen auf dem Programm. Der SKNG freute sich besonders über die Begeisterung der kleinen Sportler und konnte in die-



dem Fest – die stets ihre Freizeit opfern, um solche gelungenen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Jahreshauptversammlung

Am 08. Oktober luden wir zur Jahreshauptversammlung. Zu unserer Freude folgten viele Mitglieder der Einladung. Der Turnsaal in der Volksschule war bis auf den letzten Platz gefüllt. In Bildern ließ Obmann Schiferer Christoph das zurückliegende Vereinsjahr Revue passieren. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern im Verein für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss standen Neuwahlen auf dem Programm.

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

Obmann	Schiferer Christoph
Obmann - Stv.	Ott Marco
Schriftführer	Achenrainer Florian
Schriftführer – Stv.	Ott Johannes
Kassier	Achenrainer Simone
Kassier – Stv.	Kapeller Klaudia
Gerätewart	Ott Oliver, Wohlfarter Simon
Gerätewart – Stv.	Reinstadler Julian, Streng Fabian
Zeitnehmung	Neuner Simon, Oberhofer Luca

Von den Ehrengästen gab es abschließend sehr viel Lob für die Motivation des Schiklub Niedergallmigg.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde auch in diesem Jahr ein Film über das vergangene Vereinsjahr vorgeführt, der unsere Lachmuskeln beanspruchte.

Herbstputz 2022

Der Herbst zog langsam ins Land und der Schiklub beteiligte sich natürlich wieder bei den alljährlichen Putz- und Reinigungsarbeiten. Die fleißigen Helfer säuberten das Vereinsgelände und entfernten den Müll von Parkplätzen, Wiesen, Wegen und entlang der Straße. Bei dieser Gelegenheit wurde auch gleich altes und defektes Material getrennt und

sem Jahr einen neuen Rekord der Startanmeldungen von 28 Kindern verzeichnen. Im Bumerang Lauf, dem Dosen werfen sowie im Sprint und dem Gehen mit den Dosenstelzen konnten kleine und größere Athleten ihre Talente messen. Alle waren mit viel Spaß und einer großen Portion Motivation dabei und konnten sich bei der anschließenden Siegerehrung über großartige Preise freuen. 😊 Unser bewährtes Küchenteam verwöhnte wieder alle Besucher mit köstlichen Burgern, Schnitzel, Hotdogs und ließ keine Wünsche offen. Die Bar freute sich ebenfalls über einen großen Ansturm und so konnte bei lockerer Unterhaltungsmusik von Zunder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt werden.

Wir wissen, dass solche Veranstaltungen nur mit Hilfe und Einsatz vieler freiwilliger Helfer und Sponsoren durchführbar sind – aus diesem Grund bedanken wir uns ganz herzlich bei allen großzügigen Firmen und Privatpersonen für ihre Beiträge sowie bei unseren Fotografen für ihren Einsatz. Danke an die vielen helfenden Hände vor, während und nach



im Bauhof entsorgt. Anschließend gab es als Dank für den geleisteten Arbeitseinsatz noch eine Jause.

Vereinsausflug

Als Dank für die Mithilfe der Ausschussmitglieder, die während eines Jahres immer wieder unermüdlich im Einsatz waren, wurde ein Vereinsausflug auf die Gogles Alm organisiert.

Leo verwöhnte uns mit einem ausgezeichneten Törggelen-Menü und war wie immer ein perfekter Gastgeber. Wir hatten einen unvergesslichen Abend mit bester Stimmung, guter Unterhaltung und jeder Menge Spaß, sodass wir an-



schließend gleich auf der Alm übernachteten und erst am nächsten Tag wieder den Heimweg antraten.

Veranstaltungen

Ein besonderes Jahr steht bevor. Wir feiern das fünfzigjährige Bestehen des Schiklubs Niedergallmigg! Dieses besondere Jahr wird gebührend mit einem zweitägigen Fest mit speziellem Rahmenprogramm – lasst euch überraschen – gefeiert. Zusätzlich findet in diesem besonderen Vereinsjahr auch ein Ausflug zum Weltcuprennen nach St. Anton am 14.01.2023 statt. Weitere Infos folgen.

Veranstaltungskalender

17.12.2022 – 26.03.2023	Kinderschikurs Venet (Infos folgen)
31.12.2022	Silvesterlauf
08.01.2023	Rodelrennen
14.01.2023	Vereinsausflug Weltcuprennen St. Anton
05.02.2022vv	Schüler- und Klubrennen
16.02. -17.02.2023	2 Kinderskitage
19.03.2023	Schlauchbootrennen
08.07.2023 – 09.07.2023	Sommerfest (50 Jahre SKNG)
Zeitnehmung	Neuner Simon, Oberhofer Luca

Der SKNG freut sich schon auf die kommende Wintersaison, auf eine rege Teilnahme von Aktiven sowie auf zahlreiche Besucher.

Schiferer Christoph
Obmann

SCHIKLUB FLIESS

informiert



Terminkalender

07. Jänner 2023	Mondscheinwanderung auf die Schihütte
08. Jänner 2023	Lawinenschulung auf der Schihütte
22. Jänner 2023	Bezirks Kinder und Schülercup Schirennen
04. Februar 2023	Mondscheinwanderung auf die Schihütte
12. Februar 2023	Kinder-Schüler und Vereinsschirennen
04. März 2023	Mondscheinwanderung auf die Schihütte
23. Juli 2023	Hüttenfest



DORF-BÜHNE-PILLER



spielt heuer

Pension Mama

Komödie in drei Akten von Walther Vögele

im Fraktionsraum Piller

Beginn um 20:00 Uhr

30.12.2022	14.01.2023
06.01.2023	20.01.2023
07.01.2023	21.01.2023
13.01.2023	

Karten nur über Reservierung erhältlich
Tel. 0677 / 63 78 36 46

Täglich ab dem 10.12.2022 von 17.⁰⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr.
Eintritt: Erwachsene 9.- € | Kinder 5.- €
Auf Ihr Kommen freut sich die Dorf-Bühne-Piller



Ehren- und Verdienstzeichen Feier 2022

